



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

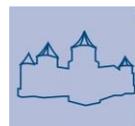


©DEbos

Zielmarktanalyse Belarus

Markterschließung für KMU aus den Bereichen
der Zulieferung zur Fahrzeugindustrie, zum Maschinen- und
Anlagenbau sowie zu weiteren verwandten Branchen in Belarus

2016



AHK

Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft
in Belarus

Представительство немецкой экономики
в Республике Беларусь

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus

Gestaltung und Produktion

Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus

Stand

Oktober 2016

Bildnachweis

©DEbos

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt " Markterkundungsreise nach Belarus zum Thema Industriekooperation in den Bereichen der Zulieferung zur Fahrzeugindustrie, zum Maschinen- und Anlagenbau sowie zu weiteren verwandten Branchen in Belarus" erstellt und aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhalt

Abkürzungen	4
1. Zusammenfassung	5
2. Zielmarkt allgemein	6
2.1. Länderprofil	6
2.1.1. Kurzer Überblick	6
2.1.2. Wirtschaft, Struktur, Entwicklung	7
2.1.3. Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland	9
2.1.4. Investitionsklima und -förderung	10
2.1.5. Ergebnisse der Geschäftsklimaumfrage 2016	11
2.2. Industrie von Belarus	13
2.2.1. Allgemeine Charakteristik	13
2.2.2. Kraftfahrzeugindustrie	14
2.2.3. Maschinen- und Anlagenbau	15
2.2.4. Elektrotechnik und Gerätebau	16
3. Rechtliche Rahmenbedingungen und Marktzugang	18
3.1. Niederlassungen in Belarus	18
3.2. Tätigkeit der ausländischen Organisation über eine Betriebsstätte in Belarus	21
3.2.1. Tätigkeit über eine feste Geschäftseinrichtung	21
3.2.2. Tätigkeit über einen abhängigen Vertreter	22
3.3. Import – Zulassungen und Zölle	23
3.4. Technische Regulierung im Rahmen der EAWU	24
3.5. Eintrittshemmnisse in den belarussischen Markt	25
4. Profile der Marktakteure	27
4.1. Deutsche Institutionen in Belarus	27
4.2. Staatliche Organe und Verwaltungsbehörden	27
4.3. Wichtigste Unternehmen	28
4.3.1. Unternehmen aus dem Bereich Kraftfahrzeugindustrie	28
4.3.2. Maschinen- und Anlagenbauer	30
4.3.3. Elektrotechnik- und Gerätehersteller	33
4.4. Forschungseinrichtungen und Ingenieurunternehmen	36
4.5. Assoziationen, Kammer und Verbände	37
4.6. Wichtige Messen und Portale	38
5. Schlussbetrachtung	39

Abkürzungen

EAWU	Eurasische Wirtschaftsunion
BIP	Bruttoinlandsprodukt
IP	Einzelunternehmer
UP	Unitäres Unternehmen
OAG	offene Aktiengesellschaft
gAG	geschlossene Aktiengesellschaft
ODO	Gesellschaft mit zusätzlicher Haftung
OOO	Gesellschaft mit begrenzter Haftung
RUP	Republikanisches Unitärunternehmen
TR	Technisches Reglement

1. Zusammenfassung

Die zentrale Aufgabe der durchgeführten Analyse war es, deutschen Unternehmen Informationen zur Verfügung zu stellen, mit denen sie befähigt werden, die Möglichkeiten der Umsetzung von Projekten in Bereichen der Zulieferung zur Kraftfahrzeugindustrie, zum Maschinen- und Anlagenbau sowie zur Elektrotechnik und zum Gerätebau in Belarus zu beurteilen und ihre Strategie für solche Projekte zu planen.

Die Analyse liefert die allgemeine Charakteristik des industriellen Komplexes von Belarus, Hinweise zur Holdingstruktur und zu den führenden Betrieben im Kraftfahrzeug-, Maschinen- und Gerätebau sowie in der elektrotechnischen Industrie. Dargestellt ist die Entwicklung der Produktion von Traktoren, Kraftfahrzeugen, Land- und Kommunalmaschinen, Straßen-, Erd- und Tagebaumaschinen sowie Haushaltsgeräten, der elektrotechnischen Ausrüstung, medizinischen Erzeugnissen, optischen und Messgeräten.

Darüber hinaus werden in der beiliegenden Analyse die allgemeinen Marktinformationen zu Belarus mit einem Überblick und einem Länderprofil, kuzfassende Informationen über die belarussische Wirtschaft und deren Struktur, Entwicklung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland, über das Investitionsklima und -förderung sowie die Ergebnisse der Geschäftsklimaumfrage 2016 vorgestellt, die jährlich durch die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus unter den vor Ort tätigen deutschen Unternehmen durchgeführt wird.

Eine besondere Beachtung fanden rechtliche Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit in Belarus, unter anderem wurden die Rechtsformen von Unternehmen in Belarus und die Möglichkeiten der Tätigkeit einer ausländischen Organisation über eine Betriebsstätte, Importzölle sowie die Besonderheiten der technischen Regulierung im Rahmen der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) behandelt.

Das Dokument wird mit den Profilen wichtiger Unternehmen und Multiplikatoren abgerundet, inklusive der Kontaktadressen aller in der vorliegenden Marktanalyse genannten und in Bereichen der Kraftfahrzeugindustrie, des Maschinen-, Anlagen- und Gerätebaues tätigen Unternehmen. Aufgeführt sind daneben sowohl die Kompetenzen der staatlichen Organe und der Verwaltungsbehörden, die die technische Politik und Entwicklung der industriellen Produktion in Belarus regeln, als auch Verbände, Agenturen, Forschungsorganisationen, die für deutsche Firmen auch als Partner auftreten können. Ebenso dargestellt werden wichtige Fachmessen und Portale, die für die Erkundung des belarussischen Marktes relevant sind.

2. Zielmarkt allgemein

2.1. Länderprofil

2.1.1. Kurzer Überblick



- Amtssprache: belarussisch, russisch
- Hauptstadt: Minsk (ca. 1,9 Millionen Einwohner)
- Staatsform: Republik
- Regierungsform: Präsidialsystem
- Verwaltungsstruktur: 6 Gebiete (Oblast): Brest, Grodno, Gomel, Mogiljow, Witebsk, Minsk
- Fläche: 207.595 km²
- Einwohnerzahl: 9.499.000 (01.01.2016)
- Bevölkerungsdichte: 46 Einwohner pro km²
- Human Development Index: ▲ 0,756 (50. Platz)
- Währung: belarussischer Rubel
- Zeitzone: UTC+3
- Kfz-Kennzeichen: BY
- Internet-TLD: .by
- Telefonvorwahl: +375

Die Republik Belarus ist eine Präsidialrepublik. Der Präsident ist das Staatsoberhaupt. Seit 1994 ist der am 11. Oktober 2015 wieder gewählte Aleksandr Lukaschenko Präsident der Republik.

Das oberste Gesetzgebungsorgan ist das Parlament – die Nationalversammlung der Republik Belarus mit 110 Abgeordneten in der Repräsentantenkammer und 64 Deputierten im Rat der Republik.

Die exekutive Gewalt wird durch die Regierung, den Ministerrat der Republik Belarus, an dessen Spitze der Premierminister steht, ausgeübt.

Die rechtsprechende Gewalt (Judikative) ist den Gerichten anvertraut. Die Judikative wird in der Republik Belarus durch allgemeine und Wirtschaftsgerichte ausgeübt. Die Kontrolle über die Verfassungsmäßigkeit der Rechtsvorschriften im Staat wird durch das Verfassungsgericht ausgeübt.

Der Nationalfeiertag der Republik Belarus ist der 03. Juli, der Unabhängigkeitstag.

Die Republik ist das Mitglied der internationalen Organisationen: Vereinte Nationen (1945), EBRD (Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, 1992), IAO (Internationale Arbeitsorganisation, 1954), IAEO (1957), IWF (1992), OSZE (1992), EAPC (Euro-Atlantischer Partnerschaftsrat, 1997), PfP (Partnerschaft für den Frieden - 1995), UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 1954), UNICEF (1953), Weltbank (1992).

Die Republik Belarus ist seit Beginn des Jahres 2015 das Mitglied der Eurasischen Wirtschaftsunion mit Russland, Kasachstan, Armenien und Kirgistan.

Am 1. Juli 2016 wurde die Währung der Republik Belarus, der belarussische Rubel, neu bewertet: die im Umlauf befindlichen Banknoten aus dem Jahr 2000 sind im Verhältnis 10.000:1 in Banknoten und Münzen geworden.

2.1.2. Wirtschaft, Struktur, Entwicklung

Die Republik Belarus ist ein EU-Anrainerstaat und Mitglied der Eurasischen Wirtschaftsunion mit Russland, Kasachstan, Armenien und Kirgistan mit einem Binnenmarkt von ca. 170 Millionen Konsumenten. Das Land bietet sich als Wirtschaftspartner an und setzt auch viel daran, sich als ein attraktiver Investitionsstandort zu entwickeln. Dazu tragen auch solche Standortvorteile bei, wie vorteilhafte geographische Lage, gute industrielle Voraussetzungen, hohes wissenschaftliches und technisches Potential, gut ausgebaute Infrastruktur, qualifiziertes Personal.

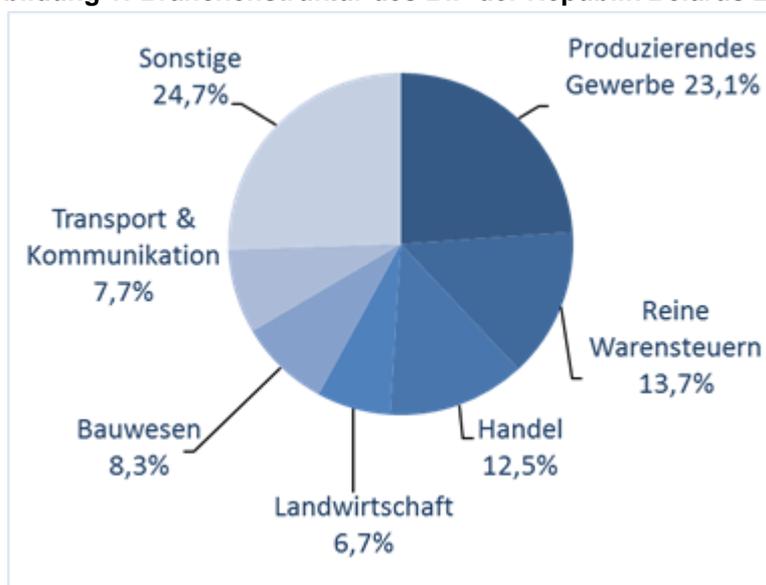
Die Wirtschaft von Belarus befindet sich seit 2015 in einer wirtschaftlichen Rezessionsphase, der ersten seit 1995. Im Jahr 2015 ist das reale BIP von Belarus um 3,9% im Vergleich zu 2014 zurückgegangen. Die Ursachen dafür sind insbesondere die engen wirtschaftlichen und finanziellen Verflechtungen mit Russland im Kontext der andauernden regionalen Krise. Diese Entwicklung hat sich in den ersten sieben Monaten 2016 mit etwas verminderter Intensität fortgesetzt. So sank das BIP im Zeitraum zwischen Januar und Juli 2016 um 2,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Wirtschaftslage von Belarus wird durch folgende Basisindikatoren 2015 nach Angaben des Nationalen statistischen Komitees der Republik Belarus gekennzeichnet:

- Bruttoinlandsprodukt (BIP): 54,8 Mrd. USD
- BIP/Kopf: 5,77 Tsd. USD
- Außenhandelsumsatz (Waren und Dienstleistungen): USD 65,6 Mrd.
- Exporte: USD 32,9 Mrd.
- Importe: USD 32,7 Mrd.
- Haupthandelspartner (Waren + Dienstleistungen):
 - Exporte: EU (39,6%) und Rußland (34,2%)
 - Importe: EU (22,1%), Rußland (56,4%)
- Inflationsrate: 12%
- Rating: Standard & Poor's: B-/B.

Die Anteile der wirtschaftlichen Branchen in der BIP-Entstehung zeigt die Abbildung 1.

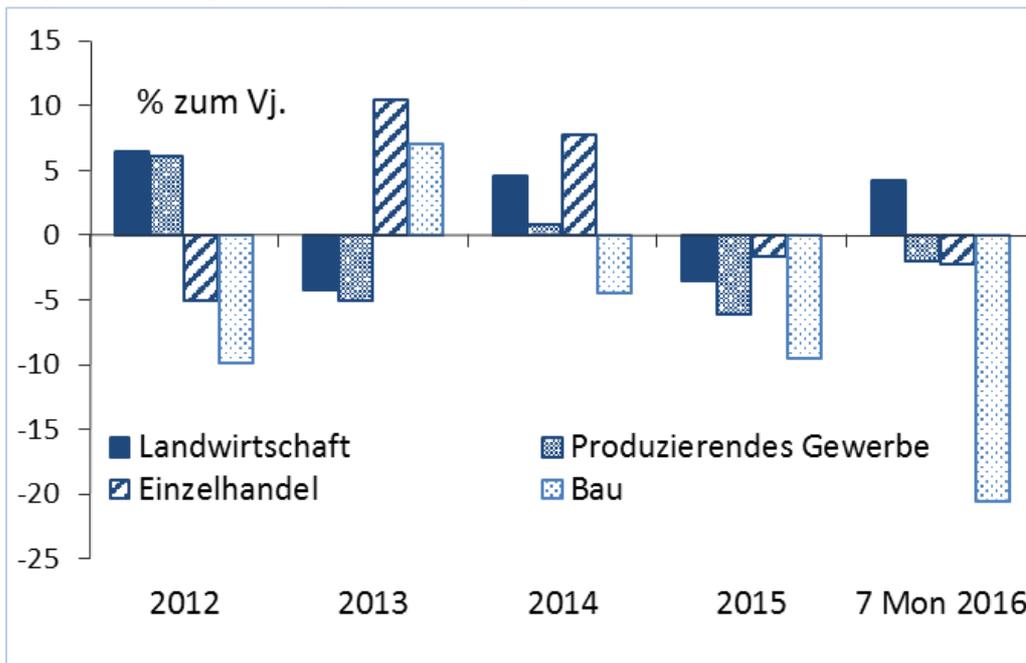
Abbildung 1: Branchenstruktur des BIP der Republik Belarus 2015



Quelle: Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus

Die sektorale Dynamik der Wirtschaftsentwicklung der Republik Belarus zeigt die Abbildung 2.

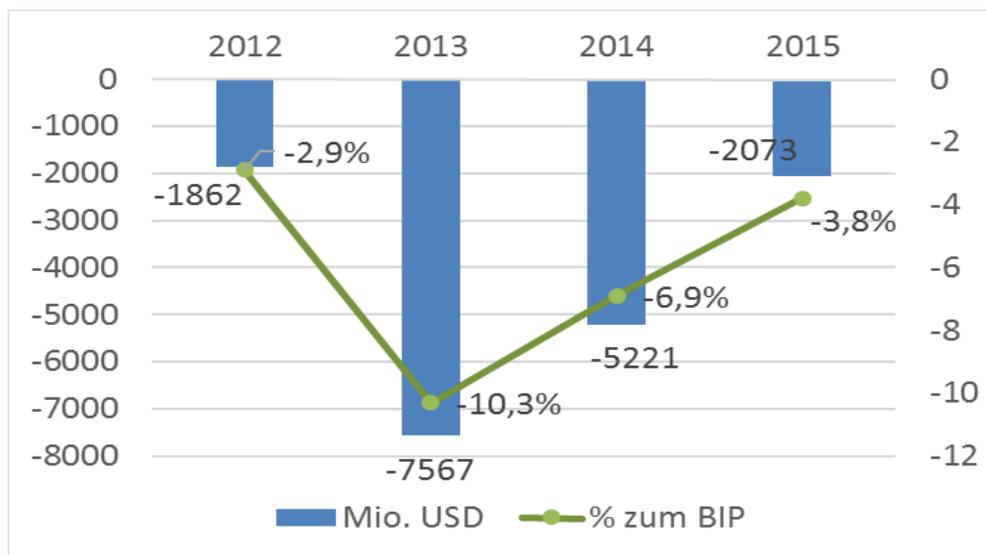
Abbildung 2: Änderung zum Vorjahr der wichtigsten Branchen von Belarus in Jahren 2012-2016



Quelle: Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus

Das Leistungsbilanzdefizit und die Außenverschuldung stellen das größte Problem für die wirtschaftliche Entwicklung der Republik Belarus dar. Die Abbildung 3 zeigt, dass sich das Leistungsbilanzdefizit 2015 auf 3,8% des BIP verringert hat.

Abbildung 3: Änderung des Leistungsbilanzdefizits der Republik Belarus 2012-2015



Quelle: Nationalbank der Republik Belarus

Auch wenn sich das chronische Leistungsbilanzdefizit im Vergleich zur Vergangenheit verbessert hat, müssen auch 2016 ca. 1,6 Mrd. USD finanziert werden. Dazu kommt ein Schuldendienst von über 3,5 Mrd. USD – eine Folge der gestiegenen externen Verschuldung in der Vergangenheit. Die Außenverschuldung der Republik Belarus seit 2008 wuchs und eine kritische Größe von 50-60 % des BIP erreichte. Das bedingt die große Interessiertheit des Staates an die direkten ausländischen Investitionen.

2.1.3. Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

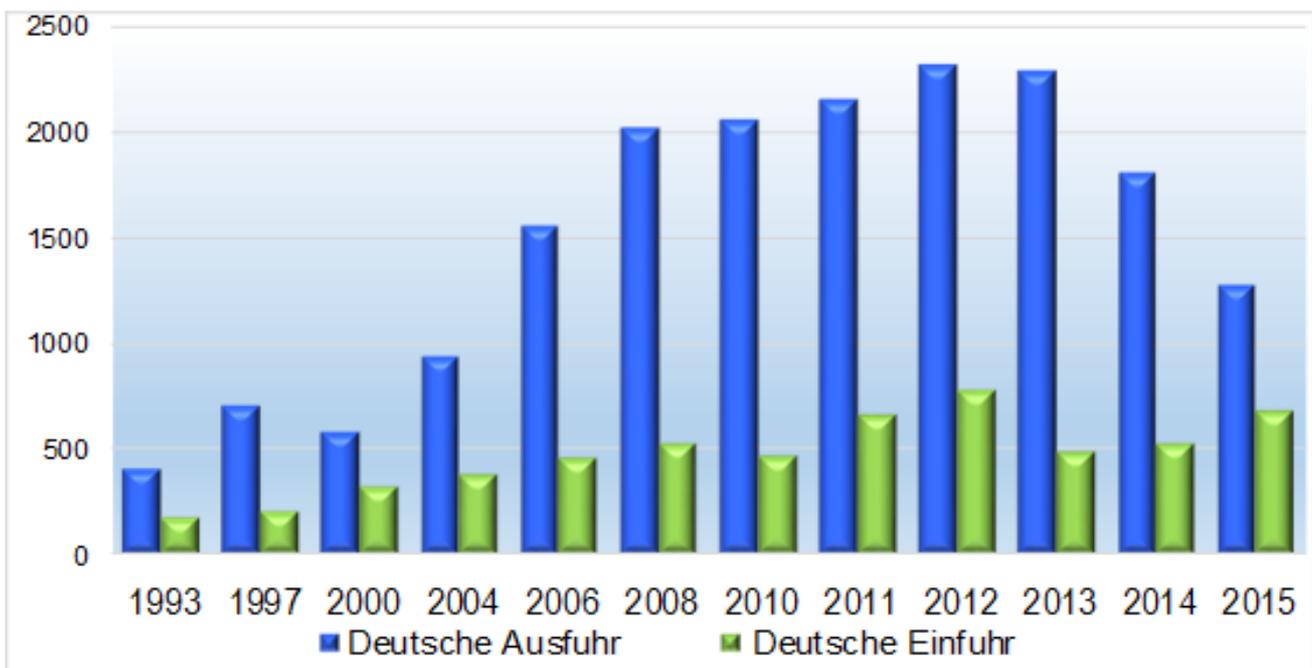
Deutschland ist für die Republik Belarus

- der viertwichtigste Außenhandelspartner (nach Russland, der Ukraine und Polen),
- der wichtigste Lieferant von High-Tech- und Investitionsgütern,
- einer der wichtigen ausländischen Partner im Investitions- und Kreditbereich.

Die Abbildung 4 zeigt die Entwicklung von deutsch-belarussischen Handelsbeziehungen seit 90. Jahren. Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes betrug der bilaterale Handelsumsatz im Jahr 2015 1,95 Mrd. EUR (Deutsche Ausfuhr: 1,27 Mrd. Euro, Deutsche Einfuhr: 675,5 Mio. Euro), was einer Senkung von ca. 16% im Vergleich zu 2014 entspricht.

Für den Rückgang des Handelsumsatzes zwischen Deutschland und Belarus ist in hohem Maß wirtschaftliche Krise in den wichtigen Exportländern von Belarus (Russland und die Ukraine) und der Ölpreisverfall verantwortlich.

Abbildung 4: Handelsumsatz (in Mio. Euro) zwischen Deutschland und Belarus

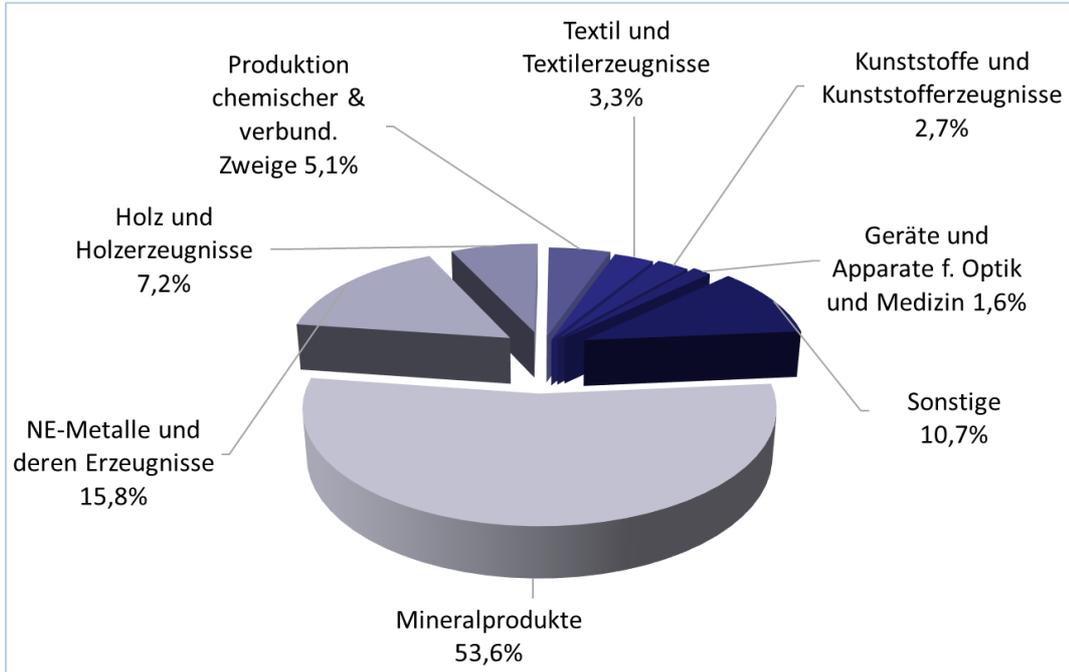


Quelle: Statistisches Bundesamt

Wie die Abbildung 5 veranschaulicht, die führende Position beim belarussischen Export nach Deutschland 2015 besaß die Warengruppe „Mineralprodukte“ (Erdöl und -derivate), deren Exportanteil 53,6% vom gesamten Exportumsatz (EUR 875,5 Mio.) betrug. Weitere wichtige Warengruppen in der Exportstruktur sind „NE-Metalle und deren Erzeugnisse“ (15,8%), „Holz und Holzserzeugnisse“ (7,2%), „Geräte und Apparate für Optik und Medizin“ (1,6%) sowie „Textil und Textilerzeugnisse“ (3,3%).

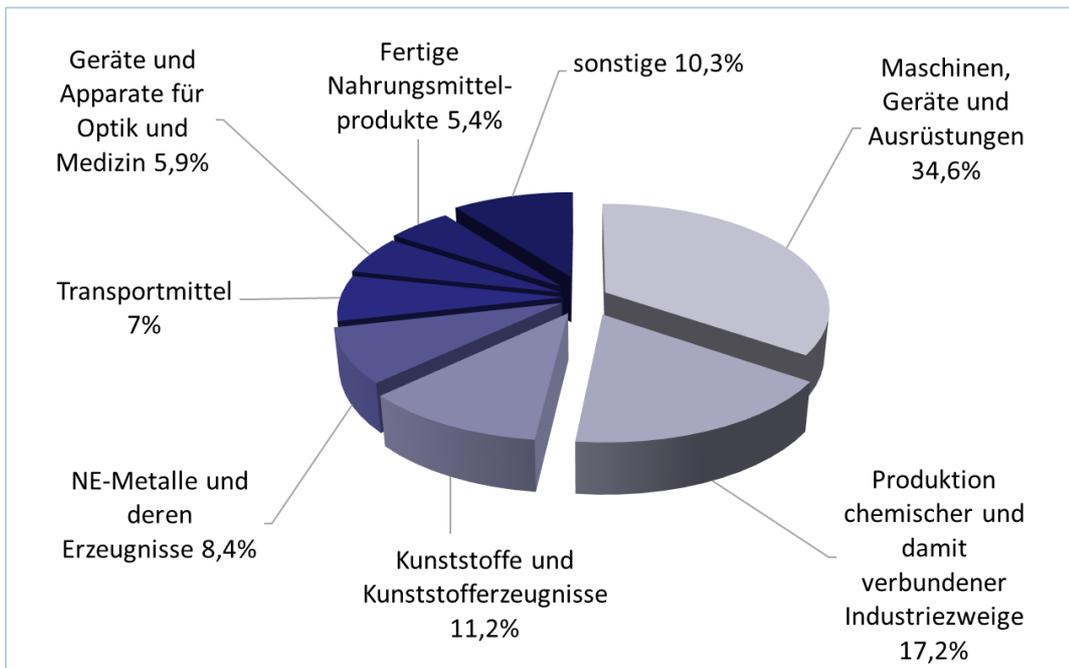
Die Abbildung 6 zeigt, dass beim Import der Republik Belarus aus Deutschland Enderzeugnisse dominieren. Im Jahre 2015 konzentrierten sich die Einfuhren traditionell auf die Warengruppe „Maschinen, Geräte und Ausrüstungen“ (34,6%), gefolgt von der Gruppe „Transportmittel“ (7,0%) und „Produktion chemischer und damit verbundener Industriezweige“ (17,2%). Weitere wichtige Warengruppen sind „Kunststoffe und Erzeugnisse aus Kunststoffen“ (11,2%) sowie „NE-Metalle und deren Erzeugnisse“ (8,4%).

Abbildung 5: Struktur des Exportes der Republik Belarus nach Deutschland 2015



Quelle: Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus

Abbildung 6: Warenstruktur beim Import der Republik Belarus aus Deutschland 2015



Quelle: Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus

2.1.4. Investitionsklima und -förderung

Der Umfang der Direktinvestitionen aus dem Ausland 2015 betrug 7,2 Mrd. US-Dollar, oder 63,8% von allen Auslandsinvestitionen in Belarus. Im Vergleich zum Jahr 2014 ist der FDI-Gesamtumfang um 29,5% gesunken. Die ausländischen Direktinvestitionen wurden hauptsächlich in Form der Schuldinstrumente gewonnen (77,7% am Gesamtumfang der FDI) und kamen von Unternehmen aus Russland (45,1 % aller zugeflossenen FDI), dem Vereinigten Königreich (30,3 %), Zypern (9 %), Polen (2,6 %), Litauen (1,9 %), der Ukraine (1,2 %), China (1,1 %) sowie aus Deutschland (1,0 %) und Österreich

(1,0 %). Die höchsten Volumen an ausländischen Investitionen entfielen auf solche Sektoren wie Handel (45,1 % aller zugeflossenen Investitionen), Transportwesen (31,2 %) und Industrie (11,6 %).

Die Rechtsgrundlage für die Investitionstätigkeit in der Republik Belarus bilden das Gesetz der Republik Belarus „Über Investitionen“ (2013), das Dekret über den High Tech Park (2005), der Erlass über die freien Wirtschaftszonen (2005), der Dekret über Investitionsverträge (2009) und der Dekret über die Förderung der unternehmerischen Tätigkeiten in kleineren Wohnorten (2012).

Derzeit sind die Präferenzen in Bezug auf die folgenden Investorkategorien in Kraft:

- Residenten des High Tech Parks;
- Residenten des chinesisch-belarussischen Industrieparks;
- Residenten der 6 freien Wirtschaftszonen (bis zum 01.01.2017);
- Organisationen, die in kleineren Wohnorten (die ganze Republik Belarus, ausgenommen nur 22 große Städte) die Geschäftstätigkeit betreiben;
- Investoren, die mit der Republik Belarus den Investitionsvertrag nach Maßgabe des Dekrets vom 06.08.2009 Nr. 10 abgeschlossen haben.

Das Gesetz der Republik Belarus "Über Investitionen", das am 24. Januar 2014 in Kraft trat, umfasst die grundlegenden Bestimmungen in Bezug auf Schutz der Investitionen, Garantiegewährung für Gewinnverwendung, sowie auf Schutz vor der Einmischung in die privaten Angelegenheiten des Investors wider. Das Gesetz zeichnet sich durch die Norm aus, in der es festgelegt ist, dass die Investierungsformen und Arten von Finanzierungsquellen nicht begrenzt werden. Es sind keine Einschränkungen in Bezug auf den Investitionsumfang und die Rechtsformen von durch Investoren etablierten Unternehmen vorgesehen. Der Staat garantiert einem Investor das Recht auf Eigentum und andere dingliche Rechte, sowie die Vermögensrechte, die auf einem legitimen Wege erworben worden sind. Ausländischen Unternehmen und natürlichen Personen, die Gesellschafter bei belarussischen juristischen Personen sind, wird die freie Überweisung der erwirtschafteten Gewinne nach Steuerzahlung gewährt. Zwischen Deutschland und der Republik Belarus besteht ein Vertrag über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen.

Am 19.07.2016 wurde die Verordnung des Ministerates der Republik Belarus Nr.563 „Über Maßnahmen zur Realisierung des Dekretes des Präsidenten der Republik Belarus vom 06.08.2009 Nr.10“ zusammen mit der Festlegung der Ordnung des Abschlusses, der Änderung und der Kündigung eines Investitionsvertrages zwischen einem Investor (Investoren) und der Republik Belarus verabschiedet. Dadurch sind Rechte und Pflichten der Parteien eines Investitionsvertrages genauer definiert und die Transparenz in Bezug auf Verfahren und Rechtsbeziehungen sowie günstigere Bedingungen für Investitionsprojekte in Belarus geschaffen.

In der Republik Belarus funktioniert die Nationale Agentur für Investitionen, die immer bereit ist, ausländischen Investoren, die an Geschäften in Belarus interessiert sind, Dienste zu leisten und entsprechende Informationen zur Verfügung zu stellen (<http://www.investinbelarus.by>). Die Agentur arbeitet als One-Stop-Shop und bietet ausländischen Unternehmen die Begleitung im Laufe der ganzen Umsetzungsperiode eines Investitionsprojektes an, einschließlich der Postinvestitionsbetreuung.

2.1.5. Ergebnisse der Geschäftsklimaumfrage 2016

Bereits zum fünften Mal seit 2012 hat die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus die Umfrage zum Geschäftsklima in Belarus durchgeführt. An der diesjährigen Geschäftsklimaumfrage haben sich 60 in Belarus tätige Unternehmen, vorwiegend mit deutschen Investitionen beteiligt. Im Branchenschnitt sind es in diesem Jahr 20 Industrieunternehmen, 30 Unternehmen aus dem Bereich Dienstleistungen, 20 Handelsunternehmen, 6 Energie- und Wasserversorgungsunternehmen sowie 5 Unternehmen der Baubranche. Einige Unternehmen haben die Zugehörigkeit zu zwei oder mehr Haupttätigkeitsbereichen angegeben. Über 90% der befragten Unternehmen sind KMU mit weniger als 250 Mitarbeitern.

Konjunkturlage und Standortfaktoren

Mehr als 85% der Umfrageteilnehmer bewerteten aktuell die eigene Geschäftslage als „gut“ oder „befriedigend“ und lediglich von jedem sechsten Befragten wurde die Unternehmenslage als „schlecht“ gesehen. Als Erklärung dafür könnte die Anpassungsfähigkeit der deutschen KMU dienen, welche in Belarus ihre Nischen gefunden haben und die Produkte herstellen

bzw. Produkte und Dienstleistungen anbieten, die auf dem inländischen aber auch auf den benachbarten Märkten gefragt sind. Die Aussichten für die Entwicklung der eigenen Geschäftslage wurden gegenüber 2015 positiver bewertet: Der Anteil der Unternehmen, deren Erwartungen für 2016 negativ sind, nahm um das 2-Fache ab und liegt auf das Niveau des Jahres 2014 (17,9% 2016 vs. 39% 2015 und 19,5% 2014). Der Optimisten-Anteil stieg hingegen von 9% (2015) auf 23% (2016).

Bei der Einschätzung der Standortqualität Belarus wurde von den Befragten im laufenden Jahr die Infrastruktur hervorgehoben, die als Faktor auf den ersten Platz gerückt ist (2015: Rang 2). Traditionell wurden von den Befragten auch die politische Stabilität im Lande, Qualifikation der Arbeitnehmer, Qualität der akademischen Ausbildung, Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmer sowie Arbeitskosten ausgezeichnet. Ebenso sei der Aufstieg solcher Faktoren wie Steuersystem und Behörden (+5 Plätze) sowie Steuerbelastung (+3 Plätze) zu vermerken.

Im unteren Teil der Liste stehen in diesem Jahr die Zahlungsdisziplin (54,4% der Negativbewertungen) und die Qualität der Finanzleistungen (48,2% der Negativstimmen). Diese Bewertungen sind schon aussagenhaft, da der noch im Vorjahr letztplatzierte Standortfaktor – die Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik aktuell weniger unzufriedene Einschätzungen erhalten hat – 45% vs. 64%. Es könnte dadurch bedingt sein, dass die Tätigkeit der deutschen Unternehmen in Belarus angesichts der schwierigen Wirtschaftslage in Belarus mehr durch die verschlechterte finanzielle Lage der belarussischen Geschäftspartner und die Bedingungen für den Zugang zu Kreditressourcen gefährdet wurde.

Standortqualität im internationalen Vergleich

Die Anzahl der Unternehmen, die Belarus als einen Investitionsstandort wieder wählen würden, liegt in der aktuellen Umfrage allerdings bei 52%, was zwar dem Ergebnis des Jahres 2015 entspricht (49%), aber von den Werten aus den Jahren 2013-2014 (70%) noch weit entfernt ist. Die Befragten, die sich heute für einen anderen Investitionsstandort entscheiden würden, nannten vor allem die Nachbarstaaten-EU-Mitglieder als Alternativstandorte. Auf den Top-Rängen der attraktivsten Investitionsstandorte aus der Sicht der Befragten stehen Deutschland, Österreich, die „neuen“ EU-Mitglieder Polen, Tschechien, Litauen und Estland sowie China.

Fazit

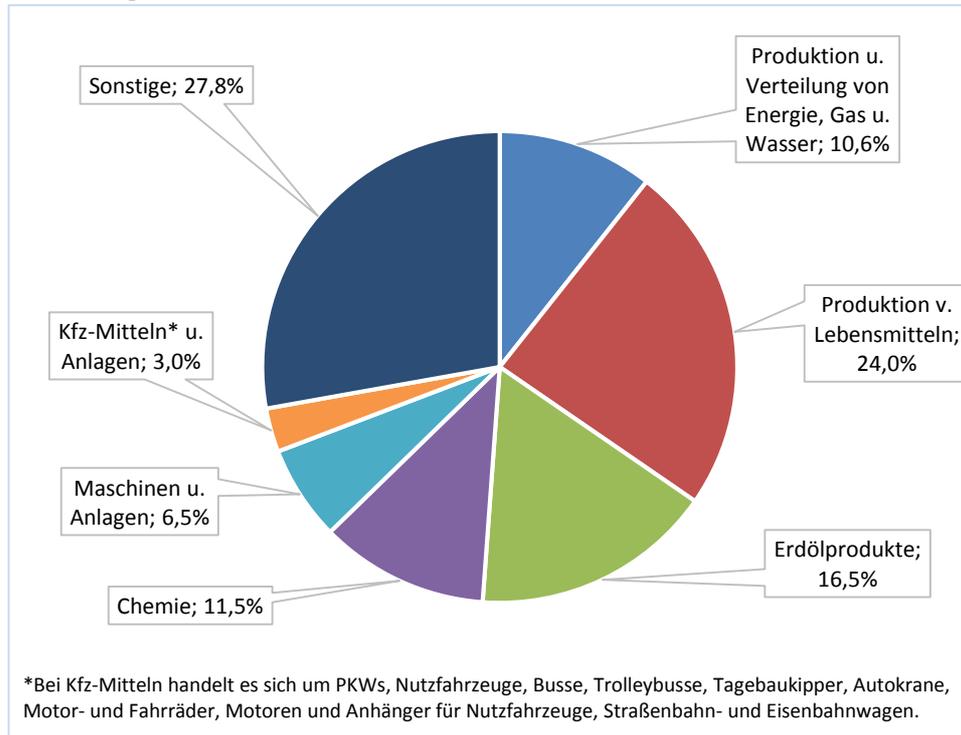
Die Ergebnisse der im Jahr 2016 durchgeführten Geschäftsklimaumfrage lassen feststellen, dass die teilnehmenden deutschen Unternehmen in Belarus die aktuelle Wirtschaftslage im Land, die Branchenentwicklung und die Situation im eigenen Unternehmen sowie den Einfluss von einzelnen Standortfaktoren auf ihre Geschäftstätigkeit im Einklang mit den vorherrschenden Trends der makroökonomischen Konjunktur realistisch einschätzen. Gleichzeitig kann man in Hinsicht auf die Prognosen für das laufende Jahr – sowohl auf der makro- als auch mikroökonomischen Ebene – vorsichtig von einer positiveren Grundstimmung der Bewertungen sprechen, es zeichnet sich sogar eine gewisse Trendwende von der Verschlechterung zur Verbesserung der Einschätzungen ab, die jedoch gegenüber den Vorkrisenbewertungen noch deutlich zurückliegen. Dieser Erwartungstrend mündete weiterhin in einer besseren Bewertung der Standortqualität im internationalen Vergleich und reflektierte anscheinend – noch im Voraus – eine optimistische Sichtweise im Zusammenhang mit der Aufhebung der EU-Sanktionen gegen Belarus (der Beschluss der EU ist am 27. Februar 2016 in Kraft getreten), deren erste Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der deutschen Firmen im Land und die bilaterale Wirtschaftszusammenarbeit im laufenden Jahr schon bei der nächsten Geschäftsklimaumfrage eingeschätzt werden könnten.

2.2. Industrie von Belarus

2.2.1. Allgemeine Charakteristik

Der industrielle Komplex der Republik Belarus bildet die Grundlage für die Entwicklung der Volkswirtschaft, erwirtschaftet über ein Drittel des BIP und über 90 % des Exportvolumens sowie den Großteil der Devisenerlöse, beschäftigt ein Viertel der erwerbsfähigen Bevölkerung des Landes

Abbildung 7: Branchenstruktur der industriellen Produktion in Belarus 2015



Quelle: Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus

Tabelle 1: Wichtigste Kennzahlen der Industrie in den Jahren 2010–2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl von Organisationen, Tsd.	11,9	12,5	13,1	13,6	13,7	13,1
Durchschnittliche Belegschaftsstärke, Tsd.	1.075	1.073	1.059	1.036	989	924
Umfang der industriellen Produktion gegenüber dem Vorjahr, v. H.	111,7	109,1	105,8	95,1	102	93,4
Arbeitsproduktivität gegenüber dem Vorjahr, v. H.	113,1	109,2	107,3	97,1	106,9	100
Reallohn, gegenüber dem Vorjahr, v. H.	116	104	122	114	98	95
Umsatzrentabilität, v. H.	6,9	12,7	11,3	7,5	7,6	8,7

Quelle: Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus

Die Besonderheiten der belarussischen Volkswirtschaft, die geographische Lage des Landes und seine historisch gewachsene Beziehungen führen zu einem hohen Offenheitsgrad und zur Ausrichtung der Wirtschaft auf internationale Märkte. Die Produkte der Industriebetriebe werden in über 120 Länder der Welt exportiert.

Das Ministerium für Industrie koordiniert die Arbeit von über 350 exportorientierten Organisationen, die zu 17 Holdings zusammengefasst sind und Traktoren, Kraftfahrzeuge, land- und forstwirtschaftliche, Straßen-, Erd- und Tagebaumaschinen sowie Haushaltsgeräte herstellen. Die Entwicklung der Holdings ist durch die Entwicklungsstrategien für den Zeitraum bis 2030 bestimmt. Der Investitionsbedarf der Industrieholdings in den nächsten 5 Jahren liegt bei ca. 3,5 Mrd. US-Dollar, mit denen folgende Vorhaben umgesetzt werden sollen:

- Modernisierung der Gießereien und Aufnahme der Produktion neuer hoch belastbarer (Vorder-, Hinter- und Mittel-) Achsen sowie Achsen ohne Seitenvorgelege in den Betrieben der Holding BELAVTOMAZ;
- Umfassende Entwicklung von Bereitstellungskapazitäten, Modernisierung der Betriebe für mechanische Bearbeitung und Kaltstanzen in der Holding „Minski traktorny zavod“;
- Zweiter Bauabschnitt der Gießerei für hochfesten Grauguß und einer Fabrik für Getriebe und Kupplung in den Betrieben der Holding „Minski motorny zavod“;
- Umfassende Modernisierung der bestehenden Produktion und Schaffung neuer Produktionsstätten in Gomselmash OAO;
- Schaffung von Kapazitäten zur vergrößerten Herstellung hydraulischer Maschinen und hoch präziser hydraulischer Bauteile sowie Modernisierung der bestehenden Produktion hydrostatischer Fahrzeugantriebe in den Betrieben der Holding Amkodor;
- Herstellung von Wärmetauschern nach der Nocolok-Technologie, Aufnahme der Produktion einer neuen Baureihe von Anlassern, Generatoren und Lenkanlagen mit Zahnstangenantrieb in den Betrieben der Holding „Avtokomponenty“.

2.2.2 Kraftfahrzeugindustrie

Die Automobilindustrie umfasst 35 Betriebe und Organisationen, die Kraftfahrzeuge und Sattelzüge für internationale Transporte, Kipper und Holztransporter, allradgetriebene Geländefahrzeuge, schwere Tagebau-Muldenkipper und Kippauflieger, Lader, Motorschürfzüge, Lastanhänger und Sattelanhänger, Wohnwagen für Pkws, Dieselmotoren, Busse für unterschiedliche Einsätze, Komponenten und Ersatzteile für Kraftfahrzeuge. Eines der Hauptmerkmale der nationalen KFZ-Herstellung ist die hohe Abhängigkeit von importierten Komponenten mit einem Anteil von über 50 %.

Die Angaben in Tabelle 2 lassen in Bezug auf die Produktionsmengen der wichtigsten Arten von Fahrzeugen im Jahre 2015 einen Rückgang um das 2- bis 3-fache gegenüber 2011–2013 verzeichnen. Ein bedeutender Zuwachs bei Personenkraftwagen 2013 ist auf die Aufnahme der Produktion im belarussisch-chinesischen Joint Venture BelGee zurückzuführen, das derzeit der einzige einheimische Pkw-Hersteller in Belarus ist. Es wird ein Kapazitätsanstieg auf bis zu 120.000 Autos pro Jahr erwartet.

Tabelle 2: Mengen der in Belarus produzierten Kraftfahrzeuge für 2011-2015

Name des Kraftfahrzeuges	2011	2012	2013	2014	2015
Nutzfahrzeuge, Tsd. St.	21,9	24,5	18,0	12,0	6,0
Tagebaukipper, St.	1.444	1.671	1.248	725	421
Autobusse, St.	2.162	2.277	2.341	1.672	881
Obusse, St.	206	174	118	106	98
Autokrane, St.	425	401	305	198	166
Personalkraftwagen, St.	397	406	2.734	9.649	8.651

Quelle: Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus

Die Kraftfahrzeugindustrie in Belarus ist historisch bedingt von der Produktion schwerer industrieller und landwirtschaftlicher Fahrzeuge abhängig. Der Zweig hat es jedoch verpasst, mit den neuen Marktentwicklungen mitzuhalten, und verliert dadurch immer mehr an Konkurrenzfähigkeit. Belarus liefert zwar immer noch in die Länder der Zollunion (Russland und Kasachstan) sowie in andere GUS-Länder. Diese Absatzmärkte werden aber weiter kleiner, wenn sich die Industrie nicht neu aufstellt. Um das Geschäft aufrechtzuerhalten, versuchen manche Unternehmen internationale Partnerschaften mit Deutschland (Experte für Qualitätsmaschinen) und China (im 1. J. ein wichtiger Investitionspartner von Belarus) zu schließen. Es bleibt noch abzuwarten, ob dieser Versuch förderlich ist. Belarus stellt eine gute Geschäftsmöglichkeit für Unternehmen dar, die lokale Montagelinien mit einer Fokussierung auf den Markt der Zollunion schaffen wollen.

Die Mehrheit der einheimischen im Automobilbau tätigen Betriebe sind in 4 großen Holdings mit jeweils einer geschlossenen Wertschöpfungskette zusammengefasst: BelavtoMAZ, BelAZ, BELKOMMUNMASCH und AVTOKOMPONENTY mit ihren Muttergesellschaften „Minski avtomobilny zavod – MAZ“ (<http://maz.by/>), „Belorusski avtomobilny zavod – BelAZ“

(<http://belaz.minsk.by/>), Belkommunmash OAO (<http://bkm.by/>), „Borisowskij zavod avtotraktornogo oborudovanija“ OAO (<http://www.starter.by/about/>).

2.2.3 Maschinen- und Anlagenbau

Maschinen und Anlagen machen 7 % (am BIP gemessen) der Industrie aus, was dazu führt, dass die Branche unter strenger Kontrolle der Regierung steht und sich die meisten Unternehmen in verschiedenem Ausmaß in Staatshand befinden. Die Branche zählt ca. 1100 Organisationen mit insgesamt ca. 120.000 Beschäftigten.

Tabelle 3: Ausstoß von wichtigen Maschinen und Anlagen 2010–2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen						
Traktoren für Land- und Forstwirtschaft, Tsd. Stk.	50,9	66,8	71,0	62,6	52,2	34,3
Traktoren mit Raupenfahrwerk, Stk.	25	85	74	91	28	6
Mähdrescher für Getreideernte, Stk.	2.035	1.900	864	992	767	374
Kartoffelroder, Stk.	570	1537	1216	983	829	688
Futtermüllermaschine, Stk.	441	426	268	377	78	145
Düngerstreuer, Stk.	2.384	2.632	1.436	1.338	1.179	850
Lastanhänger und Sattelanhänger für die Landwirtschaft, Stk.	3143	2877	2859	3023	2685	1999
Bau-, Straßenbau- und Kommunalmaschinen						
Planierraupen, Stk.	69	29	101	179	35	2
Grader, Stk.	41	16	8	15	1	3
Selbstfahrende Walzen und Walzenzüge, Stk.	137	126	85	39	37	35
Beton- und Mörtelmischer, Stk.	212	222	290	201	155	23
Kreiselpumpen für Flüssigkeiten, Tsd. Stk.	790,3	930	895	1.024	1.058	709
Kugel- und Rollenlager, Tsd. Stk.	5929	6092	4693	4773	2147	1004
Maschinen und Geräte für Lebensmittel- und Leichtindustrie						
Industrieventilatoren, Tsd. Stk.	14,5	23,4	29,6	18,3	11,5	12,1
Feuerlöscher, Tsd. Stk.	1560	1682	844	1256	1227	518
Kompressoren für Kühlmaschinen, Tsd. Stk.	2.601	2.481	2.644	2.318	1.901	1.688
Vakuumpumpen, Stk.	3635	3018	4137	5324	3021	2784
Industrie- oder Gewerbegeschirrspüler, Stk.	1344	1727	1790	1138	1086	476

Quelle: Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus

Die größten Verbunde im Traktoren- und Landmaschinenbau sind die Holdings „Minski traktorny zavod“ und „Gomselmash“. Die Industriegruppe bedient den Bedarf der Agrarwirtschaft und stellt über 350 Modelle der Maschinen für die Industrielle Landwirtschaft her. Der Landmaschinenbau umfasst ca. 80 Betriebe, die insgesamt über 55.000 beschäftigen. In der Industriegruppe bestehen Verbunde, die auf „Minski traktorny zavod“, Gomselmash und Belagromash aufbauen und Traktoren, Mähdrescher, Maschinen und Anlagen für die Produktion und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse herstellen.

Das Flaggschiff der Industriegruppe ist die Produktionsvereinigung „Minski traktorny zavod“ (Traktorenfabrik Minsk), die über 50 Modelle von Traktoren mit einer Leistung von 8 bis 355 PS, Lader, Holzaufbereitungs- und Kommunalmaschinen herstellt. Die Vereinigung gehört zu den größten Traktorexporturen weltweit.

Ein führender Hersteller von Bau- und Straßenbaumaschinen in den GUS-Ländern und Europa ist die Holding Amkodor, die 14 Betriebe vereint. Die Betriebe der Holding stoßen jährlich über 5.000 Spezialmaschinen auf hohem technischem Niveau aus. Die Produktionspalette zählt über 100 Modelle und Modifikationen von Spezialmaschinen, die in über 30 Ländern im Einsatz sind. In den letzten Jahren lief die Herstellung neuer Produkte an, die vergleichbaren ausländischen Erzeugnissen erfolgreich Konkurrenz machen, darunter hydraulische Fahrzeugkrane, Containerfahrzeuge, Aufsitzkehrmaschinen, Montagehebebühne, Manipulatoren für die Handhabung von Nutzholz. Die Betriebe stellen auch Betonmischer, Anstreichgeräte, Spritzkabinen, Spritzpistolen, Bitumenmastix-Auftragmaschinen, Membrankompressoren, Pumpen und andere Geräte für Bau- und Ausbauarbeiten her.

Im Sektor der Maschinen und Geräte für Lebensmittel- und Leichtindustrie (in Belarus der Oberbegriff für Textil-, Bekleidungs-, Schuh-, Lederwarenindustrie) steigert der belarussische Maschinenbau den Ausstoß von Handelsausrüstungen, Geräten für die Herstellung von Nahrungsmitteln, unterschiedlichen Minifabriken. Die Industriegruppe umfasst über 20 Betriebe, die große Erfahrungen mit der Entwicklung und Produktion von Geräten gesammelt haben. Es geht um Nähmaschinen für Industrie und Haushalt, Kreiselpumpen, Handelsausrüstungen für Betriebe im Gaststättenwesen, Ausrüstungen für die Verarbeitung von Rind- und Geflügelfleisch.

Die Marktchancen für deutsche Unternehmen bei der Kooperation mit den Unternehmen von oben aufgeführten Industriegruppen sind durch folgende Faktoren bedingt:

- Bedarf einheimischer und ausländischer Automobil-, Maschinen- und Gerätehersteller in Belarus und Russland an die Lokalisierung der Produktion von hochqualitativen Zulieferteilen und Komponenten, insbesondere unter Berücksichtigung hoher Einfuhrgebühren beim Import von Komponenten außerhalb der EAWU;
- Wachsende Kooperation der Republik Belarus mit Russland und anderen Ländern der EAWU im Bereich des Automobil-, Traktoren- und Landmaschinenbaues, sowie in der Optoelektronik.
- Unterentwickelter Zuliefermarkt Russlands aus Sicht der Konkurrenz, Preispolitik, Qualität und Lieferfristen.

2.2.4 Elektrotechnik und Gerätebau

In der Entwicklung und Produktion elektrotechnischer, elektronischer und optischer Geräte sind ca. 1.000 Organisationen mit insgesamt ca. 58.000 Beschäftigten tätig. Die elektrotechnische Industrie umfasst 16 Betriebe, die unterschiedlichste Produkte herstellen: Kabel und Leitungen, Induktionsmotoren, Kraft- und Kleinleistungstransformatoren, Niederspannungsausrüstung, lichttechnische Einrichtungen, Aufzugsanlagen, elektronische Schalteinrichtungen, Vorschaltgeräte für Gasentladungslampen, kontaktlose Schalter, elektrische Halbleiterbauelemente und darauf aufbauende Gleichrichterbaugruppen, Elektromotor-Steueranlagen.

Mehr als 40 Unternehmen produzieren über 30 verschiedene Arten von Haushaltsgeräten und Elektronik. Die Bedeutendsten sind: Atlant ZAO (<http://www.atlant.by/>), Holding „Horizont“ (<http://www.horizont.by/>), VITYAS OAO (<http://www.vityas.com/>).

Atlant ZAO ist der größte Hersteller für Haushaltskühlschränke, Tiefkühlschränke, stehende Kühlschränke für Handelsorganisationen und Waschmaschinen. Die Horizont Holding und VITYAS OAO sind die größten belarussischen Produzenten für Fernsehgeräte. Darüber hinaus produziert die Horizont Gruppe Mikrowellen, Staubsauger, Wasserkocher, Klimaanlage, Multikocher und andere kleine Haushaltsgeräte.

Ein erfolgreicher Zulieferer für Elektro- und Gasherde ist GEFEST-TEKHNKA, der sowohl für die Herstellung von Gas-, Elektro- und kombinierten Herden, als auch für Dunstabzugshauben verantwortlich ist. Ungefähr 80 % der GEFEST-Produktion wird exportiert.

Viele Betriebe der radiotechnischen Industrie mussten eine Konversion durchmachen, das heißt eine Umstellung von der Rüstungsproduktion auf zivile Industrie- und Konsumgüter. In den letzten Jahren konnten die Betriebe der Branche die Qualität und die Verlässlichkeit ihrer Produkte durch Einführung neuer Technologien, Verwendung moderner Werkstoffe und Komponenten von den weltweit führenden Herstellern verbessern.

Die größten Betriebe der Branche, Horizont OAO und Vityas OAO, stellen heute Farbfernsehgeräte her, deren Qualität, Design und Funktionen den internationalen Anforderungen entsprechen.

Zur radiotechnischen Industrie gehören mehr als 60 Betriebe, Forschungs- und Produktionsverbände, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen.

Die wichtigen Produkte der Branche sind programmtechnische Mehrzwecklösungen, Personalcomputer für Beruf und Haushalt und Workstations für verschiedene Anwendungen, elektronische Vermittlungsstellen, Produkte für Telekommunikation und Verbindungswesen, Automobil- und Stromelektronik, elektronische Kassengeräte, Mess-, Haushalts- und medizinische Geräte, Möbel, Zubehör.

Die feinmechanisch-optische Industrie umfasst 10 Betriebe, die wissensintensive Produkte herstellen: optische Beobachtungsgeräte, Diaprojektoren, Visiereinrichtungen für Tag und Nacht, Bearbeitungsmaschinen für optische Betriebe, Vakuum-Beschichtungsanlagen

für optische Gläser, Keramik und Metall, Kompressoren für Kühlmaschinen, medizinische Laseranlage, Gaszähler, Komponenten für Kraftwagen- und Traktorenbau, Konsumgüter.

5 Betriebe der Branche produzieren Messgeräte für elektrische Größen und Analysengeräte, Waagen, Komponenten für Kraftwagen- und Traktorenbau, Konsumgüter.

Der gesamte Sektor ist sehr exportorientiert. Nahezu 75 % der Haushaltsgeräte, die in Belarus produziert werden, werden im Ausland verkauft. Die wichtigsten Märkte sind: GUS, Polen und Deutschland. Das höchste Exportvolumen tritt bei Elektroherden und Kühlschränken auf. Belarus importiert Fernsehgeräte, Bügeleisen, Staubsauger und andere kleinere Elektrogeräte. Die Angaben in Tabelle 4 zeigen einen beträchtlichen Produktionsrückgang bei den meisten Posten in den Jahren 2014–2015, was auf die sinkende Kaufkraft der Unternehmen und der Bevölkerung sowie auf den verstärkten Wettbewerb in den belarussischen Kernmärkten (Russland, Ukraine und andere GUS-Länder) zurückzuführen ist.

Tabelle 4 – Ausstoß von wichtigen elektrotechnischen, Haushalts- und medizinischen Geräten 2010–2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Elektrotechnische Ausrüstung						
Transformatoren, Tsd. Stk.	-	779	809,2	541,5	525,5	375,9
Elektroantriebe, Tsd. Stk.	-	1019,8	999,4	962,9	639,9	573,0
Aufzugsanlagen, Stk.	-	9.060	9.871	10.518	11.056	10.066
Stromzähler, Tsd. Stk.	76,3	181,5	160,3	199,1	284,0	288,3
Glasfaserkabel, Tsd. km	44,1	74,7	61,6	48,0	62,1	56,8
Stromspeicher, Tsd. Stk.	184	217	327	340	257	257
Glühlampen, Gasentladungsröhren und Bogenlampen, Mio. Stk.	161	184	191	178	156	100
Haushaltsgeräte						
Kühl- und Gefrierschränke, Tsd. Stk.	1106	1197	1263	1200	979	899
Waschmaschinen, Tsd. Stk.	274	311	324	324	152	204
Staubsauger, Tsd. Stk.	13	26	30	8	9	5
Mikrowellenherde, Tsd. Stk.	368	306	303	319	367	410
Elektroherde, Tsd. Stk.	41	39	93	94	93	105
Fernsehgeräte, Tsd. Stk.	446	404	594	245	92	22
Medizinische, Mess- und optische Geräte						
Instrumente für Medizin und Tiermedizin, Mio. Stk.	-	218,1	213,3	195,6	171,5	174,0
Messgeräte für elektrische Größen und ionisierende Strahlungen, Tsd. Stk.		152,1	119,7	116,2	91,5	74,7
Geräte zum Messen des Verbrauchs, des Standes und des Druckes von Gasen und Flüssigkeiten, Tsd. Stk.		890,7	1.555,9	1.457,7	1.281,0	1.581,3
Gaszähler, Tsd. Stk.		461,1	370,0	331,7	350,3	224,6
Geräte und Vorrichtungen für automatische Regelung oder Steuerung, Tsd. Stk.		280,6	211,8	273,0	245,9	258,4
Ferngläser, Monokulare, Teleskope, Mikroskope und sonstige, Stk.	-	64.391	62.458	53.849	49.141	37.063
Uhren, Tsd. Stk.	-	958	1.086	971	1.433	1.353

Quelle: Nationales Statistisches Komitee der Republik Belarus

3. Rechtliche Rahmenbedingungen und Marktzugang

3.1 Niederlassungen in Belarus

Es bestehen keine speziellen Anforderungen an Ausländer, die in Belarus privatwirtschaftlich tätig werden wollen. Für Investoren gelten, unabhängig davon, ob sie in der Republik Belarus oder einem anderen Staat ansässig sind, gleiche rechtliche Regelungen, alle sind hinsichtlich der privatwirtschaftlichen Betätigung durch Gründung von Unternehmen (ein eigenständiges Unternehmen ist dabei immer eine juristische Person) rechtlich gleichgestellt. Die Unternehmensgründung erfordert die Erfüllung einer Reihe juristischer Formalitäten, insbesondere die Eintragung ins Einheitliche staatliche Register für juristische Personen und Einzelunternehmer.

Für eine juristische Person sind ein Name, das Gesellschaftskapital („Satzungsfonds“) (das, soweit gesetzlich nicht anders geregelt, innerhalb eines Jahres nach der staatlichen Eintragung der juristischen Person aufzubringen ist; die Mindestgröße für die jeweilige Rechtsform ist per Gesetz festgelegt), Organe der Geschäftsführung, einen Sitz („juristische Anschrift“) und Bankkonten erforderlich.

Für die in der Republik Belarus eingetragenen juristischen Personen gilt das belarussische Recht, aber für Vereinbarungen belarussischer Organisationen mit ausländischen Gesellschaften können die Parteien ein anderes Recht wählen.

Das belarussische Gesellschaftsrecht sieht folgende Rechtsformen der unternehmerischen Betätigung vor:

- Einzelunternehmer (Abkürzung IP);
- Bäuerlicher Betrieb (Abkürzung KFCH);
- Unitäres Unternehmen (Abkürzung UP);
- Produktionsgenossenschaft (Abkürzung PK);
- Offene Handelsgesellschaft (Abkürzung PT);
- Kommanditgesellschaft (Abkürzung KT);
- Gesellschaft mit zusätzlicher Haftung (Abkürzung ODO);
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Abkürzung OOO);
- Offene Aktiengesellschaft (Abkürzung OAO, auch eingedeutscht oAG, engl. OJSC);
- Geschlossene Aktiengesellschaft (Abkürzung ZAO, auch eingedeutscht gAG, engl. CJSC).

Eine andere Option für die Geschäftstätigkeit ist die Gründung von Repräsentanzen und Filialen juristischer Personen.

Die meisten Unternehmen in Belarus haben die Rechtsformen von UP, OOO, ODO, ZAO und OAO, die als die für das Wirtschaften günstigsten gelten. Als Einzelunternehmer kann nur eine belarussischer Staatsbürger oder ein Ausländer, der über eine Niederlassungserlaubnis für die Republik Belarus verfügt, eingetragen werden.

Unitäres Unternehmen

Ein unitäres Unternehmen ist eine kommerzielle Organisation, die kein Eigentum an dem ihr zur Verfügung stehenden Vermögen hat. Der Eigentümer des Vermögens eines unitären Unternehmens ist sein Gründer. Ein unitäres Unternehmen kann von einer natürlichen oder einer juristischen Person gegründet werden. Der Firmenname des durch eine natürliche Person gegründeten unitären Unternehmens muss das Wort „privates“ enthalten.

Das Vermögen eines unitären Unternehmens ist unteilbar und kann nicht in Anteile (Einlagen), auch nicht unter den Mitarbeitern des Unternehmens aufgeteilt werden.

Das Gründungsdokument eines unitären Unternehmens ist dessen Satzung. Das Organ eines unitären Unternehmens ist sein Geschäftsführer (Direktor), der vom Eigentümer bestellt wird. Der Gründer eines unitären Unternehmens kann auch selbst die Geschäftsführung wahrnehmen.

Die Geschäftsführungsbefugnis für ein unitäres Unternehmen kann auf Beschluss des Eigentümers per Vertrag an eine kommerzielle Organisation (geschäftsführende Organisation) oder an einen Einzelunternehmer (Geschäftsführer) erteilt werden.

Die Höhe des Mindestgesellschaftskapitals für unitäre Unternehmen ist nicht per Gesetz festgelegt und kann durch den Gründer selbst bestimmt werden.

Ein unitäres Unternehmen haftet für seine Verbindlichkeit mit dem ganzen ihm gehörenden Vermögen und haftet nicht für die Verbindlichkeit seines Gründers. Der Eigentümer eines unitären Unternehmens haftet für die Verbindlichkeit des Unternehmens nur in dem Fall subsidiär, wenn er mit seinem Handeln die Insolvenz des Unternehmens herbeigeführt hat.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Als Gesellschaft mit beschränkter Haftung gilt eine Kapitalgesellschaft mit höchstens fünfzig Gesellschaftern und einem Stammkapital, das sich aus Stammeinlagen zusammensetzt, deren Höhe durch die Satzung bestimmt wird. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung kann auch von einem Gesellschafter (einer natürlichen oder juristischen Person) gegründet werden.

Die Höhe des Mindeststammkapitals für OOO ist nicht per Gesetz festgelegt und kann durch die Gründer selbst bestimmt werden.

Das Gründungsdokument einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist deren von den Gründern beschlossene Satzung.

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung haftet für ihre Verbindlichkeit mit ihrem ganzen Vermögen.

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung haftet nicht für die Verbindlichkeit der Gesellschafter außer in den in Rechtsvorschriften bzw. in ihrer Satzung vorgesehenen Fällen.

Die Gesellschafter einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung haften nicht für die Verbindlichkeit der Gesellschaft und tragen das Risiko der Verluste im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesellschaft nur im Umfang ihrer Stammeinlagen.

Die Gesellschafter einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die ihre Stammeinlagen nicht voll eingezahlt haben, haften solidarisch für die Verbindlichkeit der Gesellschaft im Umfang des jeweils nicht eingezahlten Teils ihrer Stammeinlagen.

Die Organisationsstruktur einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung umfasst:

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung ist das höchste Organ einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, das Beschlüsse in den wichtigsten Fragen ihrer Tätigkeit fasst. In einer Ein-Personen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung wird die Gesellschafterversammlung nicht einberufen und nicht abgehalten. Die Befugnisse der Gesellschafterversammlung werden durch den Gesellschafter wahrgenommen.

b) „Direktorenrat“ oder Aufsichtsrat

Ein „Direktorenrat“ (Aufsichtsrat) wird eingerichtet, soweit die Satzung der Gesellschaft das vorsieht.

c) Alleingeschäftsführer („Direktor“) oder Vorstand als Geschäftsführung

Die Geschäftsführungsbefugnis für die Gesellschaft kann auf Beschluss der Gesellschafterversammlung per Vertrag an eine kommerzielle Organisation (geschäftsführende Organisation) oder an einen Einzelunternehmer (Geschäftsführer) erteilt werden.

d) Revisor bzw. Revisionsausschuss als Kontrollorgan

Der „Direktorenrat“ (Aufsichtsrat), die Geschäftsführung und das Kontrollorgan einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung sind gegenüber der Gesellschafterversammlung bzw. in einer Ein-Personen-Gesellschaft gegenüber dem Alleingesellschafter rechenschaftspflichtig.

Gesellschaft mit zusätzlicher Haftung

Als Gesellschaft mit zusätzlicher Haftung gilt eine Kapitalgesellschaft mit höchstens fünfzig Gesellschaftern und einem Stammkapital, das sich aus Stammeinlagen zusammensetzt, deren Höhe durch die Satzung bestimmt wird. Für eine Gesellschaft mit zusätzlicher Haftung gelten dieselben gesetzlichen Regeln und Vorschriften wie für eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Gründungsdokument, Zahl der Gesellschafter, Höhe des Stammkapitals, Organisationsstruktur usw.).

Der einzige Unterschied der Gesellschaft mit zusätzlicher Haftung von der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist: die Gesellschafter einer solchen Gesellschaft haften subsidiär für deren Verbindlichkeit mit ihrem Vermögen als Gesamtschuldner (solidarisch) in einem durch die Satzung der Gesellschaft für alle je nach der Höhe ihrer Stammeinlagen zu bestimmenden, aber wenigstens in dem gesetzlich festgelegten Umfang. In der Satzung der Gesellschaft mit zusätzlicher Haftung kann ein anderes Verfahren der Haftungsteilung bestimmt werden.

Derzeit liegt der Mindestumfang der subsidiären Haftung für die Gesellschafter einer ODO bei 50 Basiseinheiten. Die Höhe der Basiseinheit wird per Gesetz festgelegt und beträgt ab 01. Januar 2016 21 belarussische Rubel (BYN), was umgerechnet ca. 10 Euro ausmacht.

Geschlossene Aktiengesellschaft

Die Anzahl der Gesellschafter einer geschlossenen Aktiengesellschaft ist auf höchstens fünfzig begrenzt.

Das Mindestgrundkapital für geschlossene Aktiengesellschaften beträgt 100 Basiseinheiten.

Das Grundkapital ist in eine bestimmte Anzahl von Aktien mit dem gleichen Nennwert zerlegt.

Das Gründungsdokument einer geschlossenen Aktiengesellschaft ist deren Satzung.

Die Organisationsstruktur einer geschlossenen Aktiengesellschaft ist der einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung gleich.

Die Aktionäre haften nicht für die Verbindlichkeit der Gesellschaft und tragen das Risiko der Verluste im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesellschaft im Umfang des Gesamtwerts ihrer Aktien.

Der Aktionär kann seine Aktien nur mit Zustimmung anderer Aktionäre und/oder an einen beschränkten Personenkreis übertragen.

Eine geschlossene Aktiengesellschaft darf Aktien weder zur öffentlichen Zeichnung noch sie sonst irgendwie einem unbeschränkten Personenkreis zur Platzierung anbieten.

Offene Aktiengesellschaft

Es besteht keine Beschränkung in Bezug auf Mindest- oder Höchstzahl an Gesellschaftern einer offenen Aktiengesellschaft.

Das Mindestgrundkapital für offene Aktiengesellschaften beträgt 400 Basiseinheiten.

Das Grundkapital ist in eine bestimmte Anzahl von Aktien mit dem gleichen Nennwert zerlegt.

Das Gründungsdokument einer offenen Aktiengesellschaft ist deren Satzung.

Die Organisationsstruktur einer offenen Aktiengesellschaft ist der einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung gleich. Wenn aber die Anzahl der Aktionäre über 50 liegt, ist die Einrichtung eines „Direktorenrats“ (Aufsichtsrats) Pflicht.

Die Aktionäre haften nicht für die Verbindlichkeit der Gesellschaft und tragen das Risiko der Verluste im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesellschaft im Umfang des Gesamtwerts ihrer Aktien.

Der Aktionär kann seine Aktien ohne Zustimmung anderer Aktionäre an einen unbeschränkten Personenkreis übertragen.

Eine offene Aktiengesellschaft darf die emittierten Aktien zur öffentlichen Zeichnung oder junge Aktien zum öffentlichen Vertrieb gemäß dem Verfahren und zu den Bedingungen, die im Wertpapierrecht bestimmt sind, sowie junge Aktien – wenn diese aus dem Eigenkapital und/oder den Mitteln der Aktionäre finanziert werden sowie in sonstigen gesetzlich vorgesehenen Fällen – zur nicht-öffentlichen Platzierung anbieten.

Registrierungsverfahren kommerzieller Organisationen in Belarus

Die Registrierung von kommerziellen Organisationen läuft in folgenden Schritten ab:

- Beschluss der Gründungsgesellschafter (des Eigentümers des Vermögens) über die Gründung einer Organisation in Belarus
- Auswahl der Rechtsform
- Genehmigung des Firmennamens
- Bestimmung des Sitzes der zu gründenden kommerziellen Organisation (ihrer „juristischen Anschrift“)
- Einrichtung der Organe, Gestaltung und Unterzeichnung der Gründungsdokumente durch die Gründungsgesellschafter der zu gründenden kommerziellen Organisation
- Einreichung der Dokumente bei der eintragenden Behörde und die Eintragung ins staatliche Register.

Repräsentanzen und Filialen juristischer Personen

Als eine **Repräsentanz** gilt eine abgesonderte Einheit einer ausländischen Organisation auf dem Gebiet der Republik Belarus, die den Schutz und die Vertretung der Interessen dieser Organisation sowie weitere rechtskonforme Funktionen wahrnimmt.

Als eine **Filiale** gilt eine abgesonderte Einheit einer juristischen Person außerhalb deren Sitzes, die alle oder einen Teil ihrer Funktionen, darunter auch die Funktionen einer Repräsentanz wahrnimmt.

Repräsentanzen und Filialen sind keine juristischen Personen und handeln im Namen und im Auftrag der sie eröffnenden juristischen Person. Das Vermögen der Repräsentanzen und Filialen wird in der Bilanz der sie eröffnenden juristischen Person einzeln ausgewiesen.

Ausländische juristische Personen können keine Filialen in Belarus eröffnen, daher können abgesonderte Einheiten ausländischer Organisationen in Belarus nur in Form von Repräsentanzen bestehen.

3.2. Tätigkeit der ausländischen Organisation über eine Betriebsstätte in Belarus

Als Tätigkeit einer ausländischen Organisation auf dem Gebiet von Belarus über eine Betriebsstätte gilt gemäß dem Steuergesetzbuch der Republik Belarus die Tätigkeit über:

- eine feste Geschäftseinrichtung, über die eine ausländische Organisation ihre unternehmerischen und sonstigen Aktivitäten auf dem Gebiet der Republik Belarus vollständig oder teilweise ausübt;
- einen abhängigen Vertreter („Agent“) (Organisation oder natürliche Person, die im Namen und/oder im Interesse der ausländischen Organisation handelt).

3.2.1. Tätigkeit über eine feste Geschäftseinrichtung

Es geht in der Regel um die unternehmerischen oder sonstigen Aktivitäten einer ausländischen Organisation im Zusammenhang mit:

- Erfüllung der vertraglich vereinbarten Arbeiten und/oder Erbringung von Dienstleistungen für Bau, Installation, Aufstellung, Montage, Einrichtung, Wartung und Betrieb von Anlagen (sonstigem Vermögen) bzw. Software;
- Vertrieb von Waren von den Lagern auf dem Gebiet von Belarus aus;
- Erfüllung von Arbeiten und/oder Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet von Belarus;
- sonstigen legalen Aktivitäten.

Dabei muss die ausländische Organisation bei der zuständigen Steuerbehörde am Ort der festen Geschäftseinrichtung in Belarus angemeldet werden.

Das belarussische Recht bestimmt die Dauer, innerhalb deren die Tätigkeit einer ausländischen Organisation, die über eine feste Geschäftseinrichtung in Belarus ausgeübt wird, als eine Betriebsstätte gilt. Wenn aber in einem internationalen Vertrag der Republik Belarus Abweichendes geregelt ist, gelten die Bestimmungen des internationalen Vertrags.

Grundsätzlich gilt der Ort der Erfüllung von Arbeiten und/oder Erbringung von Dienstleistungen nach belarussischem Recht als Betriebsstätte, wenn die Tätigkeit 90 Tage lang ununterbrochen oder insgesamt innerhalb eines Kalenderjahres ausgeübt wird. Dabei gelten eine Bauausführung oder eine Montage als Betriebsstätte einer ausländischen Organisation, wenn sie auf dem Gebiet von Belarus länger als 180 Tage in jedem Zwölfmonatszeitraum dauern, der im jeweiligen Veranlagungszeitraum beginnt oder endet.

Unter der Bauausführung oder die Montage einer ausländischen Organisation auf dem Gebiet von Belarus versteht man die Herstellung eines neuen bzw. die Sanierung, den Ausbau, die technische Umrüstung und/oder Renovierung eines bestehenden Bauwerks (Luft- und Raumfahrzeuge, See- und Binnenschiffe ausgeschlossen) sowie die Herstellung und/oder Montage, Reparatur, Wiederherstellung (Modernisierung), den Ausbau und/oder die technische Umrüstung von Maschinen und Anlagen, deren Betrieb eine starre Befestigung auf dem Fundament bzw. an konstruktive Bauteile nicht temporärer baulicher Anlagen erfordert.

Bei der Ermittlung der Dauer einer Bauausführung oder Montage wird nicht berücksichtigt:

- die Zeit der Projektierung durch andere ausländische Organisationen außerhalb von Belarus;
- die Zeit, die der Auftragnehmer für andere Bauausführungen oder Montagen, die mit der fraglichen Bauausführung oder Montage nicht zusammenhängen, tätig war.

3.2.2. Tätigkeit über einen abhängigen Vertreter

Eine weitere Option für unternehmerische Aktivitäten auf dem Gebiet von Belarus ist die Tätigkeit über einen abhängigen Vertreter („Agent“), eine belarussische Organisation oder natürliche Person.

Als ein abhängiger Vertreter gilt eine Organisation oder eine natürliche Person, die im Namen der ausländischen Organisation und/oder in ihrem Interesse handelt und/oder von der ausländischen Organisation zum Abschluss von Verträgen oder zur Vereinbarung wichtiger Bestimmungen befugt ist.

Gemäß dem Steuergesetzbuch der Republik Belarus wird die Tätigkeit der ausländischen Organisation über einen abhängigen Vertreter für steuerliche Zwecke als Tätigkeit über eine Betriebsstätte anerkannt. Daher hat die ausländische Organisation, die über einen abhängigen Vertreter handelt, die Steuer auf die Gewinne aus der Tätigkeit in Belarus zu zahlen. Die Steuer wird für die ausländische Organisation vom Vertreter an seinem Sitz gezahlt.

Handelt ein Vertreter im Rahmen seiner ordentlichen Geschäftstätigkeit (unabhängige Vertreter oder Vertreter mit dem unabhängigen Status), so werden sie für steuerliche Zwecke nicht als Betriebsstätte der ausländischen Organisation anerkannt. Unter der ordentlichen Geschäftstätigkeit wird die Tätigkeit verstanden, die selbständig ausgeübt wird und keiner Weisung bzw. Aufsicht seitens der ausländischen Organisation unterliegt und bei deren Ausübung das unternehmerische Risiko für das Ergebnis von der Organisation bzw. der natürlichen Person selbst und nicht durch die vertretene ausländische Organisation getragen wird. In diesem Fall ist die ausländische Organisation nicht gewinnsteuerpflichtig, sondern zahlt die Steuer auf die Einkünfte wie eine ausländische Organisation, die nicht über eine Betriebsstätte tätig ist.

Hinzuweisen ist, dass die Ausübung bestimmter Tätigkeiten nach dem geltenden belarussischen Recht einer Lizenz (Sondergenehmigung) bedarf. Damit wird die Ausübung der lizenzpflichtigen Tätigkeiten durch den Vertreter im Namen der ausländischen Organisation unmöglich.

Eine Besonderheit des belarussischen Rechts ist es, dass die Aufnahme einer Ausschließlichkeitsklausel (Exklusivitätsklausel) in den Vertretervertrag mit einem Subjekt der Republik Belarus unrechtmäßig ist. Die Vertragsbestimmung über den Verzicht auf Vertragsschluss mit anderen Lieferanten oder Käufern verstößt gegen das belarussische Kartellrecht und kann für nichtig erklärt werden.

3.3. Import – Zulassungen und Zölle

Seitdem Belarus am 1. Juli 2011 der Zollunion beigetreten ist, wird daran gearbeitet, einheitliche Importvorschriften einzuführen. Es werden keine Zölle mehr zwischen den Ländern der Zollunion erhoben, es gibt nur noch eine gemeinsame Außengrenze. Zur Zeit existieren 17 verschiedene Zollverfahren für importierte Güter, abhängig vom Verwendungszweck (Durchgangsverkehr, Lagerhaltung, inländischer Verbrauch, etc.). Alle Güter, die über die Grenze gebracht werden, müssen einem dieser Verfahren unterzogen werden. Für den Fall, dass der Verwendungszweck zu mehreren Verfahren passt, darf der Importeur/Exporteur eines dieser Verfahren auswählen.

Unter unkompliziertem Import wird üblicherweise eine "Freigabe für den inländischen Verbrauch" oder eine "Freigabe für den inländischen Gebrauch in der Produktion" verstanden. Drei Bedingungen müssen erfüllt werden, damit die importierten Güter dieses Verfahren durchlaufen können:

- Importgebühren und Zölle sind bezahlt
- Alle Einschränkungen sind eingehalten
- Dokumente der Einhaltung sind bereitgestellt.

Importtarife

Um die Höhe der Gebühren festzulegen, müssen die allgemeinen Zolltarife der Zollunion berücksichtigt werden, welche hier zur Verfügung stehen: <http://www.eurasiancommission.org/ru/act/trade/catr/ett/Pages/default.aspx>.

Teile der Liste sind auf Englisch, der Hauptteil des Dokuments ist jedoch nur in russischer Sprache verfügbar.

Tarife für industrierelevante Güter, die in diesem Dokument beschrieben werden, können in den Bereichen XVI-XVII gefunden werden, welche sich mit Maschinen, Betriebsmitteln, Gerätschaften und allen Arten von Transportmitteln mit all seinen Komponenten beschäftigen. Die Tarife hängen in hohem Maße von dem Endverbrauch der importierten Güter, dem Stromverbrauch, der Kapazität oder von Eigenschaften, welche spezifisch für den Produkttyp sind, ab. Die Tarife werden entweder mit einem Einheitspreis, abgeleitet von den Güterkosten, oder mit einer flexiblen Rate, abhängig von den spezifischen Produktmerkmalen, bzw. aus einer Kombination von beiden berechnet.

Tabelle 5: Einige Tarife bezogen auf Importgüter

Warencode	Warenbezeichnung	Importtarif
8703 31 109 0	Neuer PKW mit Dieselantrieb und Motorzylinder Volumen von 1500 cm ³	1.2 EURO/1 cm ³
8703 31 909 3	Gebrauchter PKW mit Dieselantrieb und Motorzylinder Volumen von 1500 cm ³	1.5 EURO/1cm ³
8703 90 109 1	PKW mit Elektromotor	18%
8708	Ersatzteile und Komponenten für Industrieherstellung	0%
8708	Andere Ersatzteile	5%
8704 22 910 8	Schwere PKWs zwischen 5 und 20 Tonnen	15%
8701 20 109 0	Traktoren	13%
8702 10 119 9	Transportfahrzeuge für 10 oder mehr Menschen	16%
8601 10 000 0	Lokomotive mit externer Energiequelle	8.7%
8602 10 000 0	Lokomotive mit Dieselantrieb	5%

8605 00 000	Eisenbahnwaggon	10%
8607	Ersatzteile für Lokomotive und Eisenbahnwaggon	5%
Group 85	Elektronische Geräte und Ersatzteile für Produktionszwecke, die als Werkzeuge oder Komponenten verwendet werden	0%
Group 85	Elektronische Geräte und Ersatzteile für kommerzielle und private Zwecke	5 - 10%

Quelle: Staatliches Zollkomitee der Republik Belarus

Der Tarif kann je nach Nutzen des Produktes für den Staat geschätzt werden. Alles, was vom Staat in der Herstellung genutzt oder im öffentlichen Dienst gebraucht wird (Instandhaltung, Konstruktion, Gesundheitswesen, etc.), hat einen Tarif geringer als 5 %. Kommerzielle und Wiederverkaufswerte haben einen Tarif von ungefähr 10 %. Alles andere wird mit dem Energieverbrauch gewertet oder mit der darstellenden Bedrohung für die lokale Konkurrenzfähigkeit.

Zollgebühren

Zollgebühren für die Verarbeitung von importierten Gütern werden an das Zollbüro bezahlt. Sie variieren größtenteils zwischen 20,- und 50,- Euro, abhängig davon, zu welcher Codegruppe das Importgut zählt.

Umsatzsteuern

Umsatzsteuern sind für alle Importgüter, die für weiteren Verkauf vorgesehen sind, zu zahlen. Die reguläre Umsatzsteuerrate in Belarus beträgt 20 %. Ausnahmen gelten für Lebensmittel und Güter für Kinder, für welche die Umsatzsteuer bei 10 % liegt. Die Liste von Gütern mit geringerer Umsatzsteuer wird vom Staat bereitgestellt.

Die Umsatzsteuer wird mit folgender Formel berechnet:

Umsatzsteuer = (Güterkosten + Importtarif + Verbrauchsteuer) * Umsatzsteuerrate

Verbrauchsteuer

Für folgende Güter wird eine Verbrauchsteuer verhängt: Spirituosen, Bier und Apfelwein, Tabak, PKWs und Kleinbusse, Kraftstoff. Die Verbrauchsteuern werden von der Regierung festgelegt und unterliegen regelmäßigen Schwankungen. Die Belarussische Regierung hat die sog. Recyclinggebühr für Autos in der Republik Belarus eingeführt. Der entsprechende Erlass vom 4. Februar 2014 Nr. 64 „Über Entsorgungsgebühr für Kraftfahrzeuge“ wurde vom Präsidenten der RB gebilligt und trat zum 1. März 2014 in Kraft.

Der Recyclingsgebühr unterliegen importierte und auf dem Gebiet der RB hergestellte Autos. Zum Kreis der Zahlungspflichtigen gehören sowohl Autohäuser (juristische Personen) als auch physische Personen, die Autos zu privaten Zwecken in das Land einführen. Sätze der Entsorgungsgebühr werden momentan in der Verordnung des Ministerrates der Republik Belarus 30.01.2016 Nr. 74 festgelegt (abrufbar unter <http://www.government.by/ru/solutions/2378>).

3.4. Technische Regulierung im Rahmen der EAWU

Die technische Regulierung im Rahmen der EAWU erfolgt durch die Festlegung einheitlicher Pflichtenforderungen oder nationaler Pflichtenforderungen an die Erzeugnisse aus dem einheitlichen Verzeichnis der Erzeugnisse, für die im Rahmen der EAWU Pflichtenforderungen festgelegt werden, in „Technischen Reglements“ der EAWU (TR) bzw. in den gesetzlichen Vorschriften der jeweiligen Mitgliedstaaten.

Die TR der EAWU legen die für alle Mitgliedstaaten einheitlichen optimalen Anforderungen an die Sicherheit von Erzeugnissen und die Regeln für deren Zulassung zum gemeinsamen Markt fest, gelten unmittelbar in jedem Mitgliedstaat und sind verbindlich. TR sind rechtliche Regelwerke von zweierlei Art: die konkrete und die allgemeine Sicherheitsanforderungen festlegen, für deren Erfüllung gekoppelte Normen freiwillig verwendet werden. Dabei können für die Erfüllung der TR der EAWU nicht nur zwischenstaatliche, mit internationalen und europäischen Regeln harmonisierte Normen, sondern auch die einheimischen Normen der EAWU-Mitgliedstaaten verwendet werden, die eventuell von der internationalen oder europäischen Norm abweichende

Anforderungen festlegen und damit den klimatischen und geografischen Faktoren, aber auch technologisch bedingten und sonstigen Besonderheiten der Produktionsorganisation Rechnung tragen.

Die Texte der Technischen Reglements der EAWU/Zollunion und die darauf bezugnehmende Beschlüsse sind auf den Websites der Eurasischen Wirtschaftskommission (<http://www.eurasiancommission.org>) и des Staatlichen Komitees für Normung (Gosstandart) der Republik Belarus (<http://www.gosstandart.gov.by/ru-RU/ts-pr-reg.php>) frei zugänglich.

Für eine akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle, darunter Zertifizierungsstellen und Prüflabors/-zentren, ist die Eintragung ins einheitliche Register der Konformitätsbewertungsstelle der EAWU erforderlich (http://www.eurasiancommission.org/ru/act/tehnreg/deptexreg/tr/Pages/notified_body.aspx).

Vor Inkrafttreten eines Technischen Reglements der EAWU wird ein Erzeugnis, für das die EAWU-Mitgliedstaaten einheitliche Pflichtenanforderungen festgelegt haben und das im einheitlichen Verzeichnis der Erzeugnisse, für die der Konformitätsnachweis durch Ausstellung eines Konformitätszertifikats bzw. einer Konformitätserklärung („Deklaration“) in der einheitlichen Form verbindlich ist, enthalten ist, zum EAWU-Markt zugelassen, wenn die Konformität dieses Erzeugnisses in einem EAWU-Mitgliedstaat im vorgeschriebenen Verfahren bestätigt wurde, nämlich mit Zertifizierung durch eine ins einheitliche Register der EAWU-Konformitätsbewertungsstelle eingetragene Konformitätsbewertungsstelle; Prüfung in einem ins einheitliche Register der EAWU-Konformitätsbewertungsstelle eingetragenen Prüflabor/-zentrum; Ausstellung eines Konformitätszertifikats bzw. einer Konformitätserklärung in der einheitlichen Form.

Für Objekte der technischen Regulierung, für die bisher kein Technisches Reglement der EAWU gilt, gelten die gesetzlichen Vorschriften der EAWU-Mitgliedstaaten bzw. die Rechtsvorschriften der Eurasischen Wirtschaftskommission. So werden in Belarus Pflichtenanforderungen an Erzeugnisse sowohl durch die TR der EAWU als auch durch die Technischen Reglements der Republik Belarus festgelegt. Daneben können für ein Erzeugnis, das im Geltungsbereich keines TR der EAWU bzw. der Republik Belarus liegt, jedoch Pflichtenanforderungen (deren Erfüllung durch einen Konformitätsnachweis belegt werden soll) bestehen, wenn dieses Erzeugnis im „Verzeichnis von Waren, Arbeiten, Dienstleistungen und sonstigen Gegenständen, die in Belarus der obligatorischen Konformitätsbestätigung unterliegen,“ enthalten ist.

Das Verzeichnis der im Nationalen Akkreditierungssystem der Republik Belarus akkreditierten Zertifizierungsstellen und Prüflabors/-zentren ist auf der Website der nationalen Akkreditierungsbehörde „Belarussisches staatliches Akkreditierungszentrum“ (www.bsca.by) zu finden.

Die Technischen Reglements der EAWU sowie Hinweise auf die Normen, die für die Bewertung (Bestätigung) der Erfüllung der Anforderungen der Technischen Reglements verwendet werden, sind auf der Website der Eurasischen Wirtschaftskommission im Bereich unter „Technische Regulierung“ (<http://www.eurasiancommission.org>) zu finden.

3.5. Eintrittshemmnisse in den belarussischen Markt

Es gibt aus unserer Sicht keine bedeutenden Hemmnisse für den Eintritt ausländischer Unternehmen auf den belarussischen Markt. Die Registrierung eines Unternehmens in der Republik Belarus erfolgt seit 2009 nach dem Meldeprinzip. Das Prozedere erfolgt in der Regel innerhalb eines Arbeitstages nach Einreichung aller erforderlichen Unterlagen.

Der Staat garantiert einem Investor das Recht auf Eigentum und andere dingliche Rechte einschließlich dem Recht auf Vermögen, welches auf legitimer Weise erworben wurden. Ausländische Unternehmen und ausländische natürliche Personen, die als Gesellschafter belarussischer juristischer Personen auftreten, können nach Steuerabzug frei über die erwirtschafteten Gewinne verfügen. Zwischen Deutschland und der Republik Belarus besteht ein Vertrag über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen. Dieser sieht auch ein internationales Schiedsverfahren vor, für den Fall, dass ein ausländischer Investor seine dort garantierten Rechte als verletzt sieht.

Die in Belarus tätigen deutschen Unternehmer haben im Rahmen der Geschäftsklimaumfrage 2016 (s. P. 2.1.5) als Risiken für die Unternehmensentwicklung in Belarus vor allem Wechselkursschwankungen und deren negativen Folgen, Senkung der Nachfrage und Schrumpfung von Absatzmärkten, sich verändernde wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, bestehende Handelsbarrieren / Bevorzugung einheimischer Unternehmen, Engpässe bei Finanzierungsmöglichkeiten und Gewährleistung der Rechtssicherheit genannt. Das Letzte betrifft die Möglichkeit, dass solche Regelungsnormen wie Steuern, Gebühren, Mietsätze u. a. geändert werden können.

Unter den eventuellen Hemmnissen beim Markteintritt in Belarus kann man auch die Transparenz der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen nennen (als Standortfaktor wird diese durch die in Belarus ansässigen deutschen Unternehmen traditionell als eher unattraktiv eingeschätzt). Seit dem 23. Juni 2016 gilt eine neue Regelung für die Teilnahme von ausländischen Anbietern an öffentlichen Vergabeverfahren, die Beschränkungen für die Zulassung ausländischer Waren in der öffentlichen Beschaffung von bestimmten Waren in Belarus vorsieht. Die Regel „der Dritte übrige“ wird bereits für die öffentliche Beschaffung bestimmter Kategorien von Waren auch in der Russischen Föderation verwendet: Ausländische Waren aus Ländern (mit Ausnahme der Republik Armenien, der Republik Kasachstan und der Russischen Föderation) dürfen in öffentlichen Vergabeverfahren nur dann teilnehmen, wenn aus der Republik Belarus, der Republik Armenien, der Republik Kasachstan und der Russischen Föderation weniger als zwei Warenangebote eingereicht wurden. Solches Zulassungsprinzip gilt für die bestimmte Liste von ausländischen Waren, darunter für: Lebensmittel, Bekleidung, Schuhe, Pelzerzeugnisse, Silikate, Pestizide und sonstige agrochemische Produkte, Farben, Lacke, Reifen, Elektromotoren, Ventilatoren, Mähmaschinen, einige Arten von Werkzeugmaschinen, Möbel u.a. Die ganze Liste ist in russischer Sprache unter <http://www.pravo.by/main.aspx?guid=12551&p0=C21600206&p1=1&p5=0> zu finden.

Deutsche Unternehmen beurteilen auch den belarussischen Arbeitsmarkt überwiegend positiv. Geschätzt wird insbesondere das durchgehend hohe Bildungsniveau und die allgemeinen Qualifikationen der Arbeitnehmer. Allerdings weisen einige deutsche Firmen bereits seit längerem auf einen Mangel an qualifizierten Fachkräften in spezifischen Industriebranchen hin.

Durch den Erlass des Präsidenten der Republik Belarus Nr. 450 „Über die Genehmigung einzelner Tätigkeitsarten“ vom 01.09.2010, welcher am 01.01.2011 in Kraft trat, wurde die Zahl der genehmigungspflichtigen Tätigkeiten – bislang 60 Aktivitäten und/oder Dienstleistungen – nahezu halbiert. Eine Genehmigungspflicht besteht derzeit noch für einige Tätigkeitsarten, u.a. für Rechtsanwälte, Banken, Versicherer, Ärzte, Pharmazeuten, Tierärzte, Verkehrsbetriebe, Bildungsanstalten und Druckereien fort. Genehmigungspflichtig sind auch die Produktion von bzw. der Handel mit Alkohol und Tabak, der Kauf von Nichteisenmetallschrott, das Fernmeldewesen, das Glücksspiel sowie die Anstellung von belarussischen Staatsbürgern im Ausland.

Am 01.03.2016 trat der Erlass des Präsidenten Nr. 475 vom 26.11.2015 in Kraft, wodurch einige Neuerungen des Genehmigungsverfahrens für einzelne Gewerbearten eingeführt wurden. So entfällt mit diesem Erlass die bisherige Befristung aller Genehmigungen, die Anforderungen einiger Gewerbearten werden geändert, während die Genehmigungspflicht anderer Gewerbearten ganz aufgehoben wird. Zudem besteht ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit, Genehmigungsunterlagen erstmals auch elektronisch bei den genehmigungserteilenden Behörden einzureichen.

Bei der Ausübung einiger nicht genehmigungspflichtiger Tätigkeiten ist es dennoch wichtig, spezielle gesetzliche Vorschriften zu berücksichtigen. In diesem Zusammenhang zu nennen sind beispielsweise Attestierungs- und Zertifizierungspflichten im Baubereich, die Attestierungspflicht der erfolgreichen Qualifizierung eines Wirtschaftsprüfers; die Genehmigungspflicht bei der Einstellung von mehr als 10 ausländischen Arbeitnehmern usw.

Konkret wird es dank dieses Erlasses ausländischen juristischen Personen nun möglich sein, im Rahmen eines Investitionsprojektes Grundstücke ins Eigentum zu erwerben. Bisher war es für solche Personen lediglich möglich, Grundstücke zu pachten. Allerdings wird im Gegenzug die Liste der Wirtschaftssektoren, welche zu sog. „Wirtschaftssektoren mit erhöhter Priorität“ erklärt werden und für die der Abschluss von Investitionsverträgen zulässig ist, verkürzt.

4. Profile der Marktakteure

4.1. Deutsche Institutionen in Belarus

- **Deutsche Botschaft Minsk**

Anschrift: ul. Sacharowa 26, 220034 Minsk, Belarus

Tel.: +375172175900, Fax: +375172948552

E-mail: info@minsk.diplo.de, <http://www.minsk.diplo.de/Vertretung/minsk/de/Startseite.html>

- **Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus & Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft GmbH**

Anschrift: Prospekt Gasety Prawda 11a, 220116 Minsk, Belarus

Tel.: +375172703893, Fax: +375172705141

E-mail: info@ahk-belarus.org, <http://belarus.ahk.de>

Ansprechpartner: Dr. Wladimir Agustinski, Leiter der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus

Tätigkeitsprofil: Die AHK Belarus firmiert offiziell unter dem Namen der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus und gehört zum weltweiten Netz deutscher Auslandshandelskammern, die vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag betreut werden. Vorrangiges Ziel der Tätigkeit der Repräsentanz ist es, die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen deutschen und belarussischen Unternehmen effektiv zu entwickeln und zu fördern. Unter Betreuung und aktiver Mitwirkung der Repräsentanz als offiziellen Außenwirtschaftsförderungsinstruments Deutschlands agiert auch die zweite Tragsäule der AHK Belarus - Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft GmbH, die als Tochtergesellschaft des DIHK 2009 gegründet wurde und die Erbringung von Dienstleistungen den deutschen und belarussischen Firmen unter der Servicemarke des Deutschen AHK-Netzes "DEinternational" übernommen hat.

- **Deutsch-Belarussischer Wirtschaftsclub**

Anschrift: Prospekt Gasety Prawda 11, 220116 Minsk, Belarus

Tel./Fax: +375172723812

E-mail: office@dbwc-minsk.org

Tätigkeitsprofil: Die seit 1994 arbeitende Vereinigung deutscher in Belarus tätigen Unternehmen – der Deutsche Wirtschaftsclub Minsk - wurde im Jahre 2006 den Deutsch-Belarussischen Wirtschaftsclub e.V. überführt, der im selben Jahr seine Repräsentanz in Minsk eröffnete. Sein Zweck ist die Förderung der Kommunikation, des Dialogs und der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen seinen Mitgliedern.

4.2. Staatliche Organe und Verwaltungsbehörden der Republik Belarus

- **Ministerium für Industrie der Republik Belarus**

Anschrift: Partisanski Prospekt 2/4, 220033 Minsk, Belarus

Tel./Fax: +375 17-224-87-84

E-mail: office@minprom.gov.by, <http://www.minprom.gov.by/eng/welcome>

Ansprechpartner: Boruschko, Igor Georgievich, Abteilungsleiter

Tätigkeitsprofil: Erarbeitung technischer Rechtsvorschriften im Bereich der Industriepolitik und Koordinierung der unterstellten Industriebetriebe.

- **Staatskomitee für Normung der Republik Belarus**

Anschrift: Starovilenski Trakt 93, 220053 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 233 52 13, Fax: +375 17 233 25 88

E-mail: belst@gosstandart.gov.by, <http://www.gosstandart.gov.by/en-US/>

Ansprechpartner: Nasarenko, Viktor Vladimirovich, Vorsitzende

Tätigkeitsprofil: Durchführung der einheitlichen staatlichen Politik im Bereich der technischen Standardisierung, Normung, Metrologie, Konformitätsbewertung, Energieeffizienz, Bauaufsicht und Kontrolle von Projekten und Kostenvoranschlägen auf Übereinstimmung mit Normen und Regeln sowie Aufsicht über Verbrauch von Brennstoff, Strom und Wärme.

- **Nationale Agentur für Investitionen und Privatisierung der Republik Belarus**

Anschrift: ul. Berssona 14, 220030 Minsk

Tel.: +375 17 200 81 75, Fax: +375 17 226 47 98

E-mail: mail@investinbelarus.by, <http://www.investinbelarus.by/de/>

Ansprechpartner: Frau Nikandrova, Natalja Michailovna, Direktorin

Tätigkeitsprofil: Die Nationale Agentur für Investitionen und Privatisierung ist eine staatliche Organisation für Beschaffung von ausländischen Direktinvestitionen in die Republik Belarus. Die Tätigkeit der Agentur ist auf Folgendes ausgerichtet: Verbesserung des Investitionsimages der Republik Belarus, Beistandsleistung bei der Umsetzung von Investitionsprojekten von ausländischen Unternehmen auf dem Territorium der Republik Belarus, sowie Einbeziehung von strategischen Investoren für die Unternehmen, die am Pilotprivatisierungsprojekt teilnehmen, das zusammen mit der Weltbank realisiert wird.

4.3. Wichtigste Unternehmen

4.3.1. Unternehmen aus dem Bereich der Kraftfahrzeugindustrie

- **oAG „Minsker Automobilwerk-MAZ“**

Anschrift: ul. Sozialisticheskaja 2-305, 220021 Minsk

Tel.: +375 17 217 98 09, Fax: +375 17 217 23 39

E-mail: maz@mail.belpak.by, <http://maz.by/en/>

Ansprechpartner: Katerinitsch, Dmitri Stepanovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

MAZ ist die Muttergesellschaft der Holding „BELAVTOMAZ“, die folgende Produkte herstellt:

- über 400 Automobilmodifikationen: Sattelschlepper, Bordsystem- und Niederrahmenfahrzeuge mit einer mittleren Nutzlast, Kipper, Langholztransporter, Sortiment-LKWs, Geländefahrzeuge, Fahrgestelle für weitere Komplettierung mit diversen Maschinen und Anlagen;
- über 60 Modifikationen der Anhängertechnik;
- über 100 Autobusmodelle (für den Stadt-, Nah- und Fernverkehr) sowie mehr als 30 Modifikationen auf deren Basis, u.a. Sondermodelle für den Einsatz z.B. in den Nord- und Südregionen.

Alle Arten der Anhängertechnik und 95% Kippbrücken werden in Mogilev hergestellt. Eine der letzten Entwicklungen des Werkes „Mogilevtransmash“ ist der Lastzug, der für die Beförderung von Getreide und anderen Landwirtschaftskulturen bestimmt ist.

Den Hauptabsatzmarkt für die Fahrzeugtechnik der Holding stellt die Russische Föderation dar, in die ca. 60 % der LKWs geliefert werden.

MAZ ließ Fahrgestelle mit einem Motor von bis 300 PS, Kipper mit der Radformel 4x2 sowie den Stadtbus nach der EU-Abgasnorm Euro 6 zertifizieren. Geprüft wird die Möglichkeit, die Muster von MAZ-Bussen (Euro 6) für Testfahrten und Präsentationen für potenzielle Kunden nach Deutschland zu bringen.

- **oAG „Belarussisches Automobilwerk - BelAZ“**

Anschrift: ul. 40 Let Oktjabrja 4, 222161 Zhodino, Gebiet Minsk, Belarus Tel.: +375 177570838

E-mail: office@belaz.minsk.by, <http://belaz.minsk.by/about/?lang=en>

Ansprechpartner: Parchomchik, Pyotr Alexandrovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

BelAZ ist das einzige Unternehmen im GUS-Raum, das schwere Tagebaukipper mit einer Nutzlast von 30 bis 450 Tonnen herstellt, die in den Betrieben der Hütten-, Kohlen-, Bergbau- und Bauindustrie Verwendung finden. BelAZ liegt unter den Herstellern der Tagebaumaschinen auf Platz 3 weltweit, sein Weltmarktanteil liegt bei ca. 30 %.

Neben den Tagebaukippern bietet das Belarussische Automobilwerk den Verbrauchern weitere Nutzfahrzeugtypen an:

- Straßenbautechnik: Frontlader, Bulldozer;

- Nutzfahrzeuge für Tagebauarbeiten und Wartung von Tagebautechnik: Schleppzugmaschinen zum Abtransport von fahrtüchtigen Kippern, mobile Autowerkstätten, Bewässerungs- und Berieselungsmaschinen zur Straßenberieselung usw.
- Sondernutzfahrzeuge für Hüttenindustrie: Schlackentransporte mit einer Nutzlast von bis zu 80 Tonnen, LKWs mit einer Nutzlast von bis zu 150 Tonnen;
- Flugzeugschlepper zum Schleppen von Flugzeugen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 260 Tonnen;
- Gebrauchsartikel wie PKW-Anhänger und Ersatzteile, elektrische Haushaltsgeräte (Grill- und Heizgeräte), Gartengeräte, Haushaltsartikel, Spielwaren, Möbelzubehör.

Hauptverbraucher der Produktion von BelAZ sind Unternehmen aus den GUS-Ländern, vor allem aus Russland. Die russischen Bedarfsträger sind Betriebe des Kusnezsk-Kohlenbeckens, Hütten- und Abbauwerke der Ural-Region und der Kursker Magnetanomalie, Bergbauwerke des Fernen Ostens und der Halbinsel Kola, wo der Hauptbestand an den BelAZ-Tagebaukippern mit der Nutzlast von 30 bis 450 Tonnen eingesetzt wird. Das weitere Einsatzgebiet für die belarussischen Nutzfahrzeuge im GUS-Raum (Russland ausgenommen) sind Kasachstan und die Ukraine. Die Tagebaukipper werden außerdem ins Fernausland geliefert, darunter auch nach China, Vietnam, Syrien, Australien, Venezuela, Kuba, Bulgarien, in die Mongolei und die Republik Südafrika.

- **Automobilfabrik Mogilev „Kirow“**

Anschrift: Prospekt Vitebski 5, 212601 Mogilev, Belarus

Tel.: +375 222 42-39-19, Fax:+375 222 42-28-98

E-mail: moaz@newmail.ru

Ansprechpartner: Goluschkov, Michail Leonidovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Motorschürfwagen, Sattelzüge für Untertagebau und Tunnel, Lader, Fahrmischer, Kippwagen

- **oAG „Minsker Motorenwerk“**

Anschrift: Ul. Vaupschasiva 4, 220070 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 230-11-24, Fax: +375 17 230-31-88

E-mail: general@po-mmz.minsk.by, <http://www.po-mmz.minsk.by/en/>

Ansprechpartner: Emeljanovich, Igor Vjacheslavovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Vier- und Sechszylinderdieselmotoren für Kfz und Traktoren, auch mit Turboladern

- **oAG "Belkard"**

Anschrift: Ul. Schastnogo 38, 230026 Grodno; Belarus

Tel.: +375 152-52-16-10, Fax:+375 152-52-41-01

E-mail: info@belkard-grodno.com, <http://www.belkard-grodno.com>

Ansprechpartner: Marchenko, Alexandr Anatoljevich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Gelenkwellen und Gelenkwellenantriebe für Kraftfahrzeuge und Traktoren, Straßenbau-, Erdbau- und sonstige Maschinen in 8 Nenngrößen mit einem Drehmoment (ohne bleibende Verformung) von 1000 bis 31000 N*m, Anschlüsse von Flanschen nach Bedarf; Gelenkwellen und Gelenkwellenköpfe für Landmaschinen für 160, 250, 400 und 630 N*m; Lenkgestänge für MTZ-Traktoren

- **oAG " Fabrik für Kfz-Hydraulikverstärker Borisov“**

Anschrift: Ul. Tschapaeva 56, 222120 Borisov, Gebiet Minsk, Belarus

Tel.: +375 1777 32654, Fax:+375 1777-3-15-44

E-mail: ost@agu.by, <http://www.agu.by/eng/>

Ansprechpartner: Lavnik, Vasili Ignatjevich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Hydraulikverstärker für Lenkanlagen, Ölpumpen

- oAG „Fabrik für Kfz-Aggregate Grodno“

Anschrift: Ul. Kurchatova 1A, 230005 Grodno, Belarus

Tel.: +375 152 431476, Fax: +375 152 48041

Produktionsprofil: Dämpfer, Busdämpfer, Teile von Kfz-Bremsanlagen, Kfz-Ersatzteile, Federn für Dämpfer, Gasfeder für Stanzen

- oAG "BATE", Muttergesellschaft der Holding AVTOKOMPONENTY

Anschrift: Ul. Daumana 95, 222120 Borisov, Gebiet Minsk, Belarus

Tel.: +375 177 74-49-80, Fax: +375 177 73-45-51

E-mail: info@starter.by, <http://eng.starter.by/>

Ansprechpartner: Kapski, Anatoli Anatoljevich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Anlasser und andere elektrische Ausrüstungen für Kfz und Traktoren

- oAG „BelKommunmash“

Anschrift: Ul. Daumana 95, 222120 Borisov, Gebiet Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 295 41 32, Fax: +375 17 7 73-45-51

E-mail: bkm@bkm.by, http://bkm.by/en/?id_lang=3&id_page=1

Ansprechpartner: Korol, Vladimir Michailovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Busse, Trolleybusse und Straßenbahnwagen sowie Feuerwehr-, Sicherheits- und Rettungsfahrzeuge.

Die Produkte von Belkommunmash finden nicht nur in dem postsowjetischen Raum sondern auch weit weg im Ausland Absatz. Die Oberleitungsmomibusse von Belkommunmash werden nicht nur in 8 belarussischen Städten, sondern auch in 32 russischen Städten von Kaliningrad bis Wladiwostok, in der Ukraine, Mongolei, Lettland, Kasachstan, Serbien und Moldawien eingesetzt. Jedes Jahr erweitert das Unternehmen die Geographie seiner Lieferungen.

4.3.2. Maschinen- und Anlagenbauer

Traktoren- und Landmaschinenbau

- oAG „Minsker Traktorenwerk - MTZ»

Anschrift: Ul. Dolgobrodskaja 29-200, 220009 Minsk, Belarus

Tel.: +37517 246-60-09, Fax: +37517 230-21-11

E-mail: sales@belarus-tractor.com, <http://www.belarus-tractor.com/en/>

Ansprechpartner: Domotenko, Fedor Aleksandrovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

MTZ ist die Muttergesellschaft der Holding MTZ, baut Traktoren mit einer Leistung von 8 bis 355 PS, vertreibt seine Produkte in über 60 Ländern und hat Montagebetriebe an vielen Standorten weltweit.

Der Traktor „Belarus“ ist eine von der ganzen Welt anerkannte Marke. Minsker Traktorenwerk nimmt auf dem Weltmarkt mehr als 7% ein. Gemäß der Statistik werden „Belarus“-Zugmaschinen in 50 bis 60 Länder geliefert. Insgesamt gehen die Exporte von MTZ in 127 Länder der Welt. Der Marktanteil der Holding MTZ in Russland und den GUS-Ländern liegt bei über 80 %.

- oAG „GOMSELMASH“

Anschrift: Ul. Schossejnaja 41, 246004 Gomel, Belarus

Tel.: +375 232-59-22-10, Fax: +375-232-63-07-51

E-mail: post@gomselmash.by, <http://eng.gomselmash.by/>

Ansprechpartner: Kamko, Aleksandr Ivanovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Gomselmasch stellt unter der Marke POLESJE über 40 Basismodelle verschiedener Landmaschinen und Anhänger für Ernte nach modernen Agrartechnologien. Wichtige Produkte sind Mähdrescher für Getreide-, Futter-, Kartoffel- und Flachsernte, Mähmaschinen, Aufsammellader, Grubber

- oAG „Minsker Zahnradfabrik“

Anschrift: Ul. Dolgobrodskaja 17, 220038 Minsk, Belarus

Tel.: +37517 246-75-89, Fax: +37517 230-19-44

E-mail: mgwrb@mail.ru, <http://en.mgw.by/>

Ansprechpartner: Karpjak, Vladimir Valentinovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Die Produktpalette umfasst Zahnräder und Wellen für Traktoren, Fahrzeuge, Landmaschinen, Motoren, Pumpen, Reduktionsgetriebe, Leichtindustrieanlagen u.a. Auf dem Produktionsgelände mit einer Fläche von 110.000 m² sind über 3200 diverse Metallbearbeitungsmaschinen im Einsatz.

- oAG „Maschinenfabrik Mozyr“

Anschrift: Ul. Portovaja 17, 247760 Mozyr, Gebiet Gomel, Belarus

Tel.: +375 236 36-94-30, Fax: +375 236 36-96-16

E-mail: info@mozymash.by, <http://eng.mozymash.by/>

Ansprechpartner: Bychkovski, Sergei Grigorjevich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Produktion und Vertrieb von Straßenbau-, land- und forstwirtschaftlichen, Kommunal- und Spezialmaschinen sowie Konsumgütern

- oAG "Bobruiskagromash"

Anschrift: Ul. Schinnaja 5, 213822 Bobruisk, Gebiet Mogilev, Belarus

Tel.: +375 225 72-40-92, Fax: +375 225 72-41-52

E-mail: info@agromash.by, <http://bobruiskagromach.com/en/>

Ansprechpartner: Eremeev, Aleksandr Sidorovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Maschinen für Einbringung von flüssigem und festem organischem und anorganischem Dünger, für Heu- und Flachsernte, Anhänger, Futtermittelverteiler.

- oAG „Muttergesellschaft der Holding Lidselmash“

Anschrift: Ul. Sovetskaja 70, 231300 Lida, Gebiet Grodno, Belarus

Tel.: +375 154 52-59-87, Fax: +375 154 52-48-13

E-mail: lidselmash@inbox.ru, <http://en.lidselmash.by/>

Ansprechpartner: Vaschkevich, Juri Edwardovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Sämaschinen, Geräte für Bodenbearbeitung und Saat, Anhänger, Mährescher für Getreideernte

- oAG „Mozyrselmash“

Anschrift: Ul. Ryzhkova 15, 247760 Mozyr, Gebiet Gomel, Belarus

Tel.: +375 236 33 94 24, Fax: +375 236 33 94 24

E-mail: mozselmash@mail.ru, <http://www.mozselmash.by>

Ansprechpartner: Dubrovski, Oleg Stepanovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Anlagen für Heizung, Lüftung, Warmwasserversorgung: Wärmeerzeuger, Boiler, Heizkessel für Haushalt

Bau-, Straßenbau- und Kommunalmaschinenbau

- oAG „AMKODOR“

Anschrift: Ul. P. Brovki 8-201, 220013 Minsk, Belarus

Tel.: +37517 280 87 01, Fax: +375 17 284 91 56

E-mail: kanz@amkodor.by, <http://amkodor.by/en/>

Ansprechpartner: Tkachev, Sergei Pavlovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Straßenbau-, Kommunal-, Schneeräum-, forst- und landwirtschaftliche Maschinen sowie andere Spezialmaschinen:

- Frontlader mit einer Leistung von 2,5 bis 7 Tonnen mit zusätzlichen Anbauausrüstungen;

- Torflader;

- Lader mit Seitenschwenkung, Leistung von 1050 kg;
- Kfz- und Gabellader mit einer Leistung von 5 Tonnen ;
- Selbstfahrende Walzenzüge;
- Kehrmaschinen für Flugplätze;
- Mehrzweck-Lademaschinen;
- Schneefräsen auf dem Fahrgestell des Lkws MAZ-543403 (Abgasnorm Euro 2);
- Maschinen auf dem Fahrgestell von Traktoren „Belarus“ (Bulldozer/Lader, Bagger/Lader, Schneefräsen, Ballenlader, Fräsen);
- forstwirtschaftliche Maschinen (Forwarder, Rückezüge, Holzvollernter, Holzlader).

- **oAG „Fabrik Mogilevtransmash“**

Anschrift: Ul. Krupskoi 232, 212008 Mogilev, Belarus

Tel.: +375 222 39-66-67, Fax: +375 222 24-51-66

E-mail: mztm@tut.by

Produktionsprofil:

Kfz-Anhänger (offen, mit Planenverdeck), Rohr-, Container-, Plattentransportfahrzeuge, Kfz-Krane mit einer Leistung von 15 und 25 Tonnen, Hebebühnen

- **oAG „Fabrik KSOM Volkovysk“**

Anschrift: Ul. Sofji Pankovoi 65, 231900 Volkovysk, Gebiet Grodno, Belarus

Tel.: +375 1512 6-41-40, Fax: +375 1512 6-31-85

<http://amkodor.by/en/>

Ansprechpartner: Janechek, Ivan Petrovich, Direktor

Produktionsprofil:

Beton- und Mörtelmischer, Spritzpistolen, Farbendrucktanks, Geräte und Anlagen für Putz-, Anstreich-, Spachtel- und Lackierarbeiten, Ausrüstungen für Schaumbetonaufbereitung und -zuführung, für Flammenschutzbeschichtung, Dachausrüstungen.

Maschinen für Lebensmittel- und Leichtindustrie

- **oAG „Torgmash“**

Anschrift: Ul. Tschernyshevskogo 61, 225409 Baranovichi, Gebiet Brest, Belarus

Tel.: +375 163 42-19-22, Fax: (+375 163) 42-26-96

E-mail: marketing@beltorgmash.com, <http://www.beltorgmash.com/meat-e.htm>

Ansprechpartner: Ratkevich, Alexandr Jaroslavovich, Direktor

Produktionsprofil:

Maschinen und Ausrüstungen für Gaststätten und Handelseinrichtungen: Fleischwölfe, Kartoffelschäl- und Passiermaschinen, Kühlschränke und -truhen, Mini-Cafés und -Märkte, Boxen und Stände für Handel, Anlagen für Wurstfabrikation

- **oAG „Brestmash“**

Anschrift: Ul. Suvorova 21, 224002 Brest, Belarus

Tel.: +375 162 28-89-67, Fax: +375 162 28-89-67

E-mail: general@bmz.by, <http://www.bmz.by/eng/index.html>

Ansprechpartner: Guretski , Igor Viktorovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Ausrüstungen für Fleischverarbeitung (Spritzen, Zerkleinerer, Fleischmürber usw.), Rotationspumpen für Bündeln von Milchprodukten, Förderanlagen für Geflügelstücke, rostfreie Stahlbehälter für Lebensmittelindustrie, Lamellenwärmetauscher für Lebensmittel- und chemische Industrie, elektronische Kfz- und Eisenbahnwaagen bis 200 Tonnen .

- **oAG „Grodorgmash“**

Anschrift: Ul. Timirjaseva 16, 230023 Grodno, Belarus

Tel.: +375 152 72-31-51, Fax: +375 152 77-12-18

E-mail: torgmash@mail.grodno.by, <http://www.grodorgmash.com>

Ansprechpartner: Skulepa , Vasili Michailovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Ausrüstungen und Zubehör für Handel, Industrie- und Gewerbegeschirrspüler, elektrische Mehrzweck-Boiler für Haushalt, Industrie und Landwirtschaft, Kreiselpumpen.

- oAG „Fabrik Legmash“

Anschrift: Pereulok Vostochny 17, 211030 Orscha, Gebiet Vitebsk, Belarus

Tel.: +375 216 31-39-73, Fax: +375 216 31-40-22

E-mail: legmash@vitebsk.by, <http://www.legmash.by/en/node>

Ansprechpartner: Kolos , Sergei Nikolaevich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Hydrozylinder, Baugruppen und -teile für Betriebe im Automobil- und Landmaschinenbau sowie im Hüttenwesen. Konsumgüter: Eisenwaren und Schlösser, Haushaltsartikel, Bauzubehör.

4.3.3. Hersteller von Elektrotechnik und Geräten

Elektrotechnische Ausrüstungen

- PRUP Elektrotechnische Fabrik „V. Kozlov“ Minsk "

Anschrift: ul. Uralskaja 4 - 502, 220037 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 2303066, Fax: +375 17 2308080

E-mail: info@metz.by, <http://www.metz.by>

Produktionsprofil:

Kraft- und Kleinleistungstransformatoren, komplette Umspannwerke

- RUP „Fabrik Mogilevliftmash“

Anschrift: Prospekt Mira 42, 212798 Mogiljow, Belarus

Tel.: +375 222 261512, Fax: +375 222 474206

E-mail: liftmach@liftmach.by, <http://www.liftmach.by/en/>

Produktionsprofil: Personenaufzüge für Wohn- und Bürobauten, Lastaufzüge

- oAG „Belaruskabel“ Mozyr

Anschrift: Ul. Oktjabrskaja 16, 247760 Mozyr, Belarus

Tel.: +375 236 323229, Fax: +375 236 323229

E-mail: zavod@belaruskabel.by, <http://www.belaruskabel.by><http://www.grodtorgmash.com/>

Ansprechpartner: Rakovchuk, Dmitri Mikhailovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Kabel und Drähte

- RUP „Fabrik für elektrische Erzeugnisse Lida“

Anschrift: Ul. Fabrichnaya 4, 231300 Lida, Belarus

Tel.: +375 154 521347, Fax: +375 154 520311

E-mail: lzei@lzei.by, <http://en.lzei.by/>

Ansprechpartner: Strok, Georgi Alexandrovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Lichttechnische Produkte

- AG „Fabrik Avtoprovod Shchuchin“

Anschrift: Ul. Sovetskaja 15, 231510 Schuchin, Belarus

Tel.: +375 1514 28234, Fax: +375 1514 28190

E-mail: avtoprovod@tut.by, <http://www.avtoprovod.com/en>

Ansprechpartner: Skitov, Gennadi Viktorovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Drähte und Stränge für Traktoren- und Automobilbau

- oAG „Elektrolampenfabrik Brest“

Anschrift: Ul. Moskovskaja 204, 224633 Brest, Belarus

Tel.: +375 162 420530, Fax: +375 162 420530

E-mail: brestlamp@brest.by, <http://brestlamp.by/en/>

Ansprechpartner: Kaleda, Igor Alexandrovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Glühlampen (auch Spezialausführungen) für Industrie, Straßen-, Schienen-, Luftfahrzeuge und Schiffe

- RUP „Fabrik Elektrodvigatel Mogilev“

Anschrift: Ul. Koroljova 8, 212649 Mogiljow, Belarus

Tel.: +375 222 264350, Fax: +375 222 264352

E-mail: eldvig@mogilev.by, <http://www.mez.by/eng/index.shtml>

Ansprechpartner: Trafimovich, Fiodor Vladimirovich, Generaldirektor

Produktionsprofil: Induktionsmotoren, Steuerungsanlagen für Elektromotoren

Haushaltsgeräte, Funkelektronik und Medizintechnik

- gAG „Atlant“

Anschrift: Prospekt Pobediteley 61, 220035 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 2186222, Fax: +375 172039697

E-mail: info@atlant.by, <http://www.atlant.by/en/bt.atlant.by/>

Ansprechpartner: Shumilo, Victor Stepanovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Haushaltskühl- und Tiefkühlschränke, Kühlschränke für Speisewirtschaft, Waschmaschinen, Thermoplastautomate, automatische Geschirrspülmaschinen

- oAG „Horizont“

Anschrift: Ul. Kovalevskoj 62-16, 220014 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 2263601, Fax: +375 2263607

E-mail: zebt@horizont.by, <http://www.horizont.by>

Ansprechpartner: Predko, Juri Ivanovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Fernsehgeräte, DVD-Player, Rundfunkempfänger, Systeme für Kabelfernsehen, akustische Systeme, Home Videotheater

- RUP „Vityas“

Anschrift: Ul. Brovki 13A, 210605 Vitebsk, Belarus

Tel.: +375 212 579213, Fax: +375 212 575226

E-mail: tv@vityas.com, <http://en.vityas.com/>

Ansprechpartner: Gunko, Sergey Martinovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Fernsehgeräte, Systeme des Satellitenempfangs, Möbel, Medizintechnik, Feuertechnik

- Forschungs- und Produktionsvereinigung „Integral“

Anschrift: Ul. Kazintsa 121A, 220108 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 3982257, Fax: +375 17 3983562

E-mail: market@integral.by **Ошибка! Недопустимый объект гиперссылки.**, <http://integral.by/en>

Ansprechpartner: Predko, Juri Ivanovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Integrale Microchips, Halbleitergeräte, LC-Indikatoren und -module, elektrotechnische Erzeugnisse, Medizintechnik

- UP „MPOVT“

Anschrift: Ul. Kulman 1, 220013 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 2881621, Fax: +375 17 2373882

E-mail: mpovt@mpovt.by, <http://www.mpovt.by/en/>

Ansprechpartner: Panasjuk, Alexander Leontjevich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

PCs, Ausstattung für Computerkabinette, Arbeitsstationen, Servers, elektronische Kommutationsmittel, elektronische Kassengeräte, Leiterplatte

- RUP „Minsker Werk „Kalibr“

Anschrift: Ul. Fabritsius 8-306, 220007 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 2221375, Fax: +375 17 2220818

<http://www.kalibr.com/en/index.shtml>

Ansprechpartner: Kovaljov, Petr Dmitrievich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Funkmeßgeräte, Oszillographe, logische Analysatoren, Programmatoren für integrale Microchips, Leiterplatte, Konsumgüter

- RUP "Raton"

Anschrift: Ul. Fedjuninskogo 19, 246044 Gomel, Belarus

Tel.: +375 232 579206, Fax: +375 232 683524

E-mail: raton@inbox.ru, http://www.raton.ws/index_a.html <http://brestlamp.by/http://www.lzei.by/http://www.grodtorgmash.com/>

Ansprechpartner: Jarets, Vladimir Ivanovich, Generaldirektor

Ansprechpartner: Kovaljov, Petr Dmitrievich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Anlagen für traditionelle und alternative Energiewirtschaft, spezielle Technologieausrüstung und -ausstattung, Anlagen und Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, Spiegel für Autotraktoren- und Fahrradtechnik, Medizintechnik

- RUP "Das Werk für Mittel der komplexen Automatisierung"

Anschrift: ul. Leschinskogo 8, 220021 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 2583207

E-mail: zska@tut.by, <http://www.zska.by/en/>

Ansprechpartner: Melnichek, Victor Grigorievich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Verteilungs- und Kommutationsausrüstung für energiesparende Organisationen, Konsumgüter

Meß- und Feinmechanisch-optische Geräte

- Belarussische feinmechanisch-optische Vereinigung "BelOMO"

Anschrift: ul. Makajonka 23, 220014 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 2677180

E-mail: belomo@belomo.by, <http://belomo.by/en/>

Ansprechpartner: Bursky, Vyacheslav Alexandrovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Geräte und Entfernungsmesser, darunter mit Verwendung von Lasern, Visiere, Medizintechnik, Nachtsichtgeräte, Gasmesser, Teile und Komponente für Maschinen- und Traktorenbau, Konsumgüter

- RUP „Das Werk für optische Werkzeugmaschinenbau Smorgon“

Anschrift: ul. Kolasa 78, 231000 Smorgon, Belarus

Tel.: +375 1592 21204, Fax: +375 1592 22565

E-mail: omts@szos.by, <http://www.szos.by>

Ansprechpartner: Goldar, Svyatoslav Petrovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Werkzeugmaschinen für die Bearbeitung der optischen Komponente, luftleere Einrichtungen für Bedeckung auf optische Komponente, Zulieferteile für Autotraktorentchnik, Landwirtschaftstechnik

- **Forschungsunternehmen RUP "Ekran"**

Anschrift: ul. Normandia-Neman 167, 222514 Borisov, Belarus

Tel.: +375 177 734201, Fax: +375 177 726343

E-mail: ekran@ekranbel.com, <http://www.ekranbel.com/en/>

Ansprechpartner: Kasperski, Valery Ignatjevich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Technik für Navigation und Flugzeugführung, anti-skid Systeme für Kraftfahrzeuge, Automobilsensoren, Konsumgüter

- **RUP „Vitebsker Werk der Elektromeßgeräte“**

Anschrift: ul. Iljinskogo 19/18, 210603 Vitebsk, Belarus

Tel.: +375 212 666146, Fax: +375 212 665810

E-mail: vzep@vitebsk.by, http://www.vzep.vitebsk.by/www_new/welcome.html

Ansprechpartner: Lyadvin, Anatoli Nikolaevich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Elektromeßgeräte, Meßreformatoren und Energiezähler

- **oAG „Technopribor“**

Anschrift: ul. Grishina 96, 212030 Mogiljov, Belarus

Tel.: +375 222 264 652, Fax: +375 222 261 505

E-mail: office@tp.by, http://garantmarket.by/item_manufactors/9/stanki-po-derevu/19

Ansprechpartner: Hr. A. Martinkov, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Fahrstuhlverwaltungsstationen, Verkehrsampele, Станции управления лифтами; светофоры, Lichtwerfer, Illuminationslämpchen, elektrische Haushaltspumpen, Holzverarbeitende

- **oAG „Vitebsker Werk des Gerätebaus“**

Anschrift: ul. Gagarina 4, 210026 Vitebsk, Belarus

Tel.: +375 212 556527, Fax: +375 212 548977

E-mail: vpz@mail.by, http://www.vzep.vitebsk.by/www_new/welcome.html

Ansprechpartner: Kolkov, Oleg Vladimirovich, Generaldirektor

Produktionsprofil:

Mechanische Quarzarbanduhren, Wecker, Madizintechnik, Zubehör für die Leicht- und Schuhindustrie

4.4. Forschungseinrichtungen und Ingenieurunternehmen

- **RUP «Wissenschaftlich-praktisches Zentrum für Mechanisierung der Landwirtschaft an der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus»**

Anschrift: ul. Knorina 1, 220049 Minsk, Belarus

Tel./Fax: + 375 17 280-02-91

E-Mail: belagromech@tut.by, <http://belagromech.by/>

Ansprechpartner: Jakovchik, Sergei Grigorjevich, Generaldirektor

Tätigkeitsprofil:

Schaffung von modernen Technologiekomplexen aus lokalen Maschinen und Anlagen für die Mechanisierung der Landwirtschaftsproduktion in den wichtigsten Branchen des agroindustriellen Komplexes, F&E-Betreuung

- **Vereinigtes Institut für den Maschinenbau der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus**

Anschrift: ul. Akademicheskaja 12, 220072 Minsk, Belarus

Tel.: + 375 17 210-07-49, Fax: +375 17 284-02-41

E-Mail: bats@ncpmm.bas-net.by, <http://oim.by/ru/>, <http://oim.by/en/>

Ansprechpartner: Poddubko, Sergei Nikolaevich, Generaldirektor

Tätigkeitsprofil:

Maschinenwesen, Mechanik, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit von Maschinen; Modellierung, Projektierung und Prüfung von Maschinen, darunter ihren Komponenten und Systemen; neue Materialien, F&E-Tätigkeit

- **Minsker wissenschaftliches Forschungsinstitut des Gerätebaus (MNIPI), oAG**

Anschrift: ul. Ja. Kolasa 73, 220113 Minsk, Belarus

Telefon: + 375 17 2622124, Fax: + 375 17 262888

E-Mail: mnipi@mnipi.by, <http://www.mnipi.by/en/main/>

Ansprechpartner: Kucharenko, Nikolai Anatoljevich, Direktor

Tätigkeitsprofil:

Ausarbeitung und Erzeugung: Voltmeter, KFZ-Generatoren, Разработка и изготовление: Vo, генераторы автомобильные, Energiequellen, IT-Labors, Oszillographe, Frequenzhubmeßgeräte u.a.

- **oAG Minsker Institut der Rundfunkmaterialien**

Anschrift: Ul. Leitenanta Kizhevatova, 86-2, 220024 Minsk, Belarus

Tel.:+375 17 398-11-06, Fax:+375 17 398 28 65

E-Mail: mniirm@mniirm.by, <http://mniirm.by/en/>

Ansprechpartner: Kernasovski, Juri Michailovich, Direktor

Tätigkeitsprofil:

Ausarbeitung und Erzeugung von Medizingeräten, Sensortechnik, Mikrowellenkomponenten u.a.

- **Forschungsinstitut für angewandte Physik namens A.N. Sevchenko**

Anschrift: Ul. Kurchatova 7, 220045 Minsk, Belarus

Tel.:+375 17 212-49-06, Fax:+375 17 398-03-31

E-mail: niipfp@bsu.by, <http://niipfp.bsu.by/index.php/about>

Ansprechpartner: Kuchinski, Pöjtr Vasiljevich, Direktor

Tätigkeitsprofil: Optoelektronik, Meßgeräte u.a.

- **Belarussisches Staatliches Metrologieinstitut (BelGIM)**

Anschrift: Starovilenski Trakt 93, 220053 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 233-55-01, Fax:+375 17 288 09 38

Email: info@belgim.by, <http://www.belgim.by/en/>

Ansprechpartner: Gurevich, Valeri Ljvovich, Direktor

Tätigkeitsprofil: Zertifizierung und staatliche Prüfungen von Meßmitteln, metrologische Begutachtung von Projekten der normativ-technischen Dokumentation, F&E-Programmen; Rechtsarbeit u.a.

4.5. Assoziationen, Kammer und Verbände

- **RUP Belagromash**

Anschrift: ul. K. Libknechta 68-1212, 220036 Minsk, Belarus

Tel.: +375 17 2135292, Fax: +375 17 2135292

E-mail: belagro-omts@tut.by, <http://www.belagromash.by/en/>

Ansprechpartner: Bondarchik, Dmitri Stepanovich, Direktor

Tätigkeitsprofil: Vertrieb der Produktion von 17 Industrieunternehmen, die eine breite Palette von Maschinen und Anlagen für Landwirtschaft herstellen.

- **Belarussische Handels- und Industriekammer**

Anschrift: ul. Kommunisticheskaya 11, 220029 Minsk, Belarus

Tel./Fax: +375 17 290 72 49, Fax: +375 17 290 72 48

E-Mail: inbox@cci.by, <http://www.cci.by/en>

Ansprechpartner: Ulachovich, Vladimir Evgenjevich, Vorsitzende

Hauptziele und -aufgaben: Die wichtigste öffentliche Einrichtung, die den internationalen Handel in Belarus vertritt. Diese Einrichtung unterstützt beim Auffinden von Geschäftspartnern für ausländische Unternehmungen, beim Handel im Ausland, bei gesetzlicher und kommerzieller Beratung, beim Übersetzen und Dolmetschen.

- **Republikanische Assoziation der Industrieunternehmen BelAPP**

Anschrift: ul. Platonova 22, 220005 Minsk, Belarus

Tel./Fax: +375 17 331 77 59, Fax: +375 17 284 39 88

E-Mail: belapp@belapp.by, <http://www.belapp.by/>

Ansprechpartner: Charlap, Anatoli Dmitrievich, Vorsitzende

Hauptziele und -aufgaben: Interessenvertretung der Mitglieder bei den Verwaltungsorganen, lokalen Behörden, Gewerkschaften

- **Belarussische wissenschaftlich-industrielle Assoziation BNPA**

Anschrift: ul. Karla Marxa 15, 220030 Minsk, Belarus

Tel./Fax: + 375 (17) 327 55 07, Fax: +375 (17) 327 15 38

E-Mail: minsk@bnpa.info, bnpa@tut.by, <http://www.bnpa.info/en/>

Ansprechpartner: Schvets, Alexandr Iosifovich, Vorsitzende

Hauptziele und -aufgaben:

Ausarbeitung und Zusammenstellung von Vorschlägen zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit und Liberalisierung der Rahmenbedingungen für Wirtschaftstätigkeit in Belarus.

4.6. Wichtige Messen und Portale

Messen

1. Belarussisches Industrieforum 2017, jährlich, Anfang Mai, Minsk, <http://www.expoforum.by/>
2. Internationale Fachmesse „Belarussische Woche der Agrarindustrie. BELAGRO“, jährlich, Anfang Juni, Minsk, <http://belagro.minskexpo.com>
3. Internationale Fachmesse „Energiewirtschaft. Ökologie. Energieeinsparung. Elektro“ („Energy Expo“), jährlich, Mitte Oktober, Minsk, <http://tc.by>
4. Internationale Fachmesse „Medicine and Health“, jährlich November, Minsk, <http://tc.by>

Portale

1. <http://www.belarus.by/> - offizielle Internetseite von Belarus
2. <http://www.butb.by/> - Belarussische universelle Warenbörse
3. <http://export.by/> - Internetseite zur Exportunterstützung
4. <http://www.belarus-economy.by/> - „Economy of Belarus“ Magazin
5. <http://www.belstat.gov.by/en/> - Nationales statistisches Komitee
6. <http://www.b-info.by/> - Belarussisches Geschäftsportal

5. Schlussbetrachtung

Die Kraftfahrzeugindustrie und Maschinenbaubranche spielen eine wichtige Rolle in der Wirtschaft der Republik Belarus und sind größtenteils durch die Unternehmen des staatlichen Sektors vertreten. Die Entwicklung der Branche wird durch die historisch ausgeprägten Besonderheiten der Industrie und die makroökonomische Situation in Belarus sowie in Russland als dem stärksten Absatzmarkt für belarussische Maschinenbauprodukte beeinflusst. Der industrielle Komplex von Belarus bildet die Grundlage für die Entwicklung der Volkswirtschaft, erwirtschaftet über ein Drittel des BIP und über 90 % des Exportvolumens sowie den Großteil der Devisenerlöse, beschäftigt ein Viertel der erwerbsfähigen Bevölkerung des Landes. Nach einer dramatischen Talfahrt (um ca. 7 %) der Industrieproduktion im Jahre 2015 erlebt der Sektor 2016 eine gewisse Stagnation, was durch die dauerhafte schwierige Lage auf den wichtigsten Exportmärkten zu erklären ist.

Deutschland bleibt nach wie vor für Belarus ein wichtiger Beschaffungsmarkt für Investitions- und Hochtechnologiegüter. Aber die Gesamtwirtschaftslage in der Region und in Belarus selbst (Abwertung der nationalen Währungen, Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und Rezessionsprozesse) hat sich negativ auf die Industrieproduktion und Zahlungsfähigkeit der großen Industrieunternehmen ausgewirkt, deren Produktions- und Modernisierungsbedarf u.a. durch die Lieferungen von Investitions- und Technologiegütern aus Deutschland gedeckt wurde.

Mit der schwierigen Wirtschaftslage - und als Folge dem Nachfragerückgang seitens der Bevölkerung und noch mehr bemerkenswert von Industrie und meist weiteren Wirtschaftszweigen - wird auch die Senkung von Importen (auch kritischen) von Verbraucher- & Investitionsgütern verbunden. Im Januar-Juni 2016 sind die Einfuhren aus Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um ca. 11 % gesunken und haben den negativen Trend der vorigen Jahre fortgesetzt (2014: Rückgang um ca. 20 %, 2015: um ca. 44 %).

Gleichzeitig bietet jedoch die wirtschaftliche Integration der Republik Belarus mit Russland, Kasachstan, Armenien und Kirgistan im Rahmen der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) sicherlich neue Möglichkeiten für belarussische, aber auch ausländische Unternehmen an. Im Rahmen der Lokalisierungs politik der EAWU-Staaten, vor allem in der Automobilindustrie Russlands, könnten sich für exportorientierte Produzenten von Ersatzteilen und Komponenten für den Maschinen- und Fahrzeugbau aus Deutschland neue Chancen bieten, mit in diesem Wirtschaftsraum ansässigen weltbekannten Konzernen als Zulieferer zusammenzuarbeiten. Außerdem könnte Belarus deutschen Unternehmen als Sprungbrett in die EAWU-Staaten dienen und interessante Möglichkeiten sowohl für die Industriekooperation dort als auch für die nachfolgende Warenausfuhr nach Deutschland und in die EU oder in weitere Länder anbieten. Deutsche Unternehmen können die Produktion und Lieferungen von Kfz-Komponenten in Zusammenarbeit mit belarussischen Betrieben der Kraftfahrzeugindustrie organisieren, diese sind in den Holdings BelAVTOMAZ, BelAZ und AVTOKOMPONENTY zusammengefasst und pflegen tiefe, langjährige Beziehungen mit der Maschinenbaubranche in Russland und den anderen EAWU-Staaten.

Der verstärkte Wettbewerb im EAWU-Binnenmarkt und die Notwendigkeit, Land- und Kommunalmaschinen sowie Ausrüstungen für die Lebensmittel- und Leichtindustrie energieeffizienter zu machen, erfordern die weitere Modernisierung des belarussischen Maschinenbaus. Mit ihren Imagevorteilen haben deutsche Unternehmen gute Chancen, sich als Lieferanten von qualitativ hochwertigen Ausrüstungen und energieeffizienten Technologien zu präsentieren.

Mit dem Rückgang der Produktion einer Reihe von Erzeugnissen des Maschinenbaus und der Radioelektronik, Haushaltsgeräten, elektrotechnischen und Messgeräten sind in mehreren Betrieben Flächen und Arbeitskräfte frei geworden, auf die deutsche Unternehmen bei Umsetzung von Industriekooperationsprojekten in Belarus zurückgreifen können.

Die Ergebnisse der im Jahr 2016 durchgeführten Geschäftsklimaumfrage lassen feststellen, dass die teilnehmenden deutschen Unternehmen in Belarus die aktuelle Wirtschaftslage im Land, die Branchenentwicklung und die Situation im eigenen Unternehmen sowie den Einfluss von einzelnen Standortfaktoren auf ihre Geschäftstätigkeit im Einklang mit den vorherrschenden Trends der makroökonomischen Konjunktur realistisch einschätzen. Gleichzeitig kann man in Hinsicht auf die Prognosen für das laufende Jahr – sowohl auf der makro- als auch mikroökonomischen Ebene – vorsichtig von einer positiveren Grundstimmung der Bewertungen sprechen, es zeichnet sich sogar eine gewisse Trendwende von der Verschlechterung zur Verbesserung der Einschätzungen ab, die

jedoch gegenüber den Vorkrisenbewertungen noch deutlich zurückliegen. Dieser Erwartungstrend mündete weiterhin in einer besseren Bewertung der Standortqualität im internationalen Vergleich und reflektierte anscheinend – noch im Voraus – eine optimistische Sichtweise im Zusammenhang mit der Aufhebung der EU-Sanktionen gegen Belarus (der Beschluss der EU ist am 27. Februar 2016 in Kraft getreten), deren erste Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der deutschen Firmen im Land und die bilaterale Wirtschaftszusammenarbeit im laufenden Jahr schon bei der nächsten Geschäftsklimaumfrage eingeschätzt werden könnten.

Bestimmte Risiken für ausländische Investoren hängen mit den Änderungen des Wechselkurses des belarussischen Rubels gegenüber den wichtigsten Währungen, einer niedrigen Zahlungs- und Kreditfähigkeit von Wirtschaftssubjekten und der Möglichkeit, dass solche Regelungsnormen wie Steuern, Gebühren, Mietsätze u. a. geändert werden können.

Zur Senkung von Risiken wird deutschen Firmen empfohlen, die Beratung der AHK Belarus und der deutschen Unternehmen – Mitglieder der bei der AHK funktionierenden Arbeitsgruppen „Recht, Steuern, Finanzwesen“ und „Industrie und Innovationen“ (<http://belarus.ahk.de/arbeitsgruppen>), der Nationalen Investitions- und Privatisierungsagentur und der belarussischen Ingenieurbüros zu beanspruchen sowie Investitionsverträge auf der Ebene der Regierung zu schließen.

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de

